

AMTSBLATT

des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen

Nr. 1

München, den 29. Januar 2010

65. Jahrgang

Inhaltsübersicht

| Datum | | Seite |
|------------|---|-------|
| | Kraftfahrzeugwesen | |
| 14.12.2009 | 2030.8-F Sachschadenersatz Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung (DFFV) - Az.: 24/46 - H 4220/1 - 003 - 50 634/09 - | 2 |
| | Reisekosten | |
| 04.01.2010 | 2032.4-F Änderung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über die Festsetzung der Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder - Az.: 24 - P 1719 - 033 - 47 099/09 - | 7 |
| | Tarifrecht | |
| 29.12.2009 | 2034.1.2-F Landesbezirkliche Tarifverträge Änderungstarifvertrag Nr. 1 vom 16. November 2009 zum Tarifvertrag vom 23. Juli 2007 über eine ergänzende Leistung an Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Auszubildende des Freistaates Bayern - Az.: 25 - P 2618 - 001 - 50 880/09 - | 18 |
| 29.12.2009 | 2034.2.1-F Landesbezirkliche Tarifverträge Änderungstarifvertrag Nr. 1 vom 16. November 2009 zum Tarifvertrag vom 13. April 2007 über eine ergänzende Leistung an Ärztinnen und Ärzte an Universitätskliniken - Az.: 25 - P 2618 - 001 - 52 248/09 - | 19 |
| | Liegenschaften | |
| 17.12.2009 | 6410-F Richtlinien für den Verkehr mit staatseigenen Grundstücken (Grundstückverkehrsrichtlinien – GrVR) - Az.: 43 - VV 2400 - 5 - 21 262/09 - | 20 |
| | Krankenhausfinanzierung | |
| 04.12.2009 | 2126.8.2-UG 35. Jahreskrankenhausbauprogramm 2009 des Freistaates Bayern (Fortschreibung) - Az.: 62 - FV 6800 - 010 - 48 382/09 und 22c-K9342-2009/1-17 - | 25 |
| | Stellenausschreibung | |
| | Ausschreibung von Richterstellen | 35 |
| | Buchbesprechungen, Literaturhinweise | 36 |

Kraftfahrzeugwesen

2030.8-F

**Sachschadenersatz
Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung
(DFFV)**

**Bekanntmachung
des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen**

vom 14. Dezember 2009

Az.: 24/46 - H 4220/1 - 003 - 50 634/09

1. Europaweite Ausschreibung, Neuabschluss der Verträge

Der bisher bestehende Vertrag über eine Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung – DFFV (vgl. Bekanntmachung des Staatsministeriums der Finanzen vom 19. Mai 2009, FMBl S. 163) sowie die damit verbundene Sonderbedingung Nr. 1 (sog. Rabattverlustversicherung) enden nach einer europaweiten Ausschreibung zum Ablauf des Jahres 2009. Den Zuschlag für einen neuen DFFV-Vertrag sowie einen Rahmenvertrag über eine Rabattverlustversicherung, die beide zum 1. Januar 2010 in Kraft treten, hat die Basler Securitas Versicherungs-AG, vertreten durch die Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, Detmold, erhalten.

2. Versicherungsschutz aus der DFFV

Auch der neue Vertrag über eine Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung (DFFV) gewährt den Bediensteten unter den dort genannten Voraussetzungen Versicherungsschutz für Sachschäden an nicht im Eigentum des Freistaates Bayern stehenden Fahrzeugen, welche von den Bediensteten aus triftigen Gründen zur Durchführung einer Dienstfahrt benutzt werden.

Ein Merkblatt zum Inhalt des neuen Vertrages wird anliegend (**Anlage 1**) bekanntgemacht.

3. Dokumente im Bayerischen Behördennetz, Schadenanzeige

Das genannte Merkblatt kann auch im Bayerischen Behördennetz (Adresse: <http://www.bybn.de>) unter „Personalwesen/Versicherungen im Kraftfahrzeugbereich“ abgerufen werden.

Jeder Schadenfall ist der Ecclesia Versicherungsdienst GmbH vom Bediensteten unverzüglich, spätestens innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Eintritt des Schadens anzuzeigen. Das Schadenmeldeformular ist im Bayerischen Behördennetz unter der oben genannten Adresse zum Ausdruck bereitgestellt.

4. Rabattverlustversicherung (RVV)

Der Versicherungsschutz nach Nr. 2 umfasst nicht den infolge einer Höherstufung in der Kfz-Haftpflichtversicherung eintretenden Vermögensschaden. Der Freistaat Bayern gewährt für einen entsprechenden Vermögensnachteil des Bediensteten keinen finanziellen Ausgleich.

Die Basler Securitas Versicherungs-AG, vertreten durch die Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, bietet ergänzend zur DFFV eine Rabattverlustversicherung (RVV) nach Maßgabe der anliegenden Rahmenvereinbarung

über eine Rabattverlustversicherung (**Anlage 2**) an, die hiermit ebenfalls bekanntgemacht wird.

Die RVV ist nach eigener Entscheidung der Beschäftigten privat abschließbar. Versichert ist der Vermögensschaden, der entsteht, wenn wegen eines während einer Dienstfahrt verursachten Haftpflichtschadens der Beitragssatz der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung angehoben wird (Rabattverlust).

Dokumente zur Rabattverlustversicherung können im Bayerischen Behördennetz (Adresse: <http://www.bybn.de>) unter „Personalwesen/Versicherungen im Kraftfahrzeugbereich“ abgerufen werden.

Mit der Bekanntmachung des Rahmenvertrages über eine Rabattverlustversicherung wird keine Empfehlung ausgesprochen, das Angebot der Basler Securitas Versicherungs-AG, vertreten durch die Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, an Stelle möglicherweise bestehender vergleichbarer Angebote anderer Versicherungsunternehmen anzunehmen.

5. Schlussbestimmungen

Diese Bekanntmachung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in Kraft. Mit Ablauf des 31. Dezember 2009 tritt die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen zum Sachschadenersatz Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung (DFFV) vom 19. Mai 2009 (FMBl S. 163) außer Kraft.

Weigert
Ministerialdirektor

Anlage 1

Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung des Freistaats Bayern

1. Gegenstand des Vertrages, Versicherte

Die Basler Securitas Versicherungs-AG, vertreten durch die Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, – Versicherer – gewährt den Bediensteten des Freistaates Bayern einschließlich der ehrenamtlichen Richter – Versicherte – Versicherungsschutz im Rahmen einer Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen. Vom Versicherungsschutz ausgenommen sind Bedienstete, deren Arbeitsmittel nicht vom Freistaat Bayern zu stellen sind, mit Ausnahme der staatlichen Bediensteten bei den Landratsämtern, soweit diese dort staatliche Aufgaben wahrnehmen.

Versicherungsnehmer ist der Freistaat Bayern.

2. Versichertes Risiko

Gegenstand des Versicherungsschutzes ist der Ersatzanspruch von Bediensteten gegenüber dem Freistaat Bayern für Sachschäden am nicht im Eigentum des Freistaates Bayern stehenden Kraftfahrzeug aus Unfällen während Dienstfahrten nach Maßgabe der Verwaltungsvorschriften zum Bayerischen Beamtengesetz – VV-BeamR. Der Versicherungsschutz besteht nur, wenn die Benutzung des privaten Kraftfahrzeugs zur Erledigung des jeweiligen Dienstgeschäfts (= Dienst-

reise und -gang) vorher ausdrücklich von der zuständigen Dienststelle schriftlich oder elektronisch angeordnet oder genehmigt wurde und das Dienstgeschäft aus triftigen Gründen mit dem privaten Kraftfahrzeug durchgeführt wird (Art. 2 Abs. 2 Satz 1 und Art. 6 Abs. 1 BayRKG).

Es besteht kein Versicherungsschutz bei Benutzung von Mietwagen, bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Herbeiführung des Schadens oder wenn der erstattungsfähige Betrag 75 € nicht übersteigt.

3. Vertragsgrundlagen

Es finden im Rahmen der Schadenregulierung die für die Voll- und Teilkaskoversicherung geltenden Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung (AKB) in der Fassung der Bekanntgabe vom 9. Juli 2008 Anwendung, soweit nichts anderes bestimmt ist.

Abweichend von den AKB besteht eine Leistungspflicht des Versicherers gegenüber den Versicherten, soweit der Freistaat Bayern nach den VV-BeamtR zu Art. 98 BayBG gegenüber seinen Bediensteten zum Sachschadenersatz verpflichtet ist. Soweit danach eine Schadenersatzpflicht des Freistaats Bayern gegenüber seinen Bediensteten nicht besteht, ist auch der Versicherer gegenüber den Versicherten leistungsfrei.

4. Leistungsumfang

Abweichend von den AKB sind alle Teile mitversichert, die werkseitig in das Fahrzeug eingebaut oder werkseitig durch entsprechende Halterung mit diesem fest verbunden wurden oder die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen mitgeführt werden müssen und diesen entsprechen, sowie Zubehör, das der Pannenhilfe oder ausschließlich der Unfallaufnahme dient.

Versichert ist auch ein bei einer Dienstfahrt durch ein äußeres Ereignis am Kraftfahrzeug verursachter Sachschaden (sog. Betriebsschaden), wenn dieser von einem aus dienstlicher Veranlassung mitgeführten Anhänger mit starrer Verbindung zum Kraftfahrzeug verursacht wurde (sog. gespannschaden) oder von den üblicherweise zu befahrenden unbefestigten Wegen im Forst- und Landwirtschaftsbereich ausgegangen ist und auf befestigten Straßen nicht als Betriebsschaden angesehen würde. Ebenfalls versichert ist ein Schaden, der am geparkten Fahrzeug während der Dienstzeit verursacht worden ist, sofern nicht ein Dritter ersatzpflichtig ist.

Bei Totalschaden, Zerstörung oder Verlust erfolgt keine Neupreisentschädigung.

5. Ausschlussfrist, Verhalten im Schadenfall

Versicherte Personen machen ihre Ansprüche gegenüber der Ecclesia Versicherungsdienst GmbH selbstständig geltend. Die Schadenabwicklung erfolgt unmittelbar zwischen dem Versicherten und der Ecclesia Versicherungsdienst GmbH.

Anträge auf Gewährung von Sachschadenersatz müssen von den Versicherten unverzüglich, spätestens innerhalb einer Frist von drei Monaten nach dem Unfall bei der

Ecclesia Versicherungsdienst GmbH gestellt werden. Zur Fristwahrung genügt eine entsprechende Antragstellung bei dem Dienstvorgesetzten des Bediensteten, welcher den Antrag unverzüglich an die Ecclesia Versicherungsdienst GmbH weiterleitet. Bei unverschuldeter Fristversäumnis ist Wiedereinsetzung in den vorigen Stand möglich.

Jeder Schadenfall ist der Ecclesia Versicherungsdienst GmbH vom Versicherten unter Vorlage einer Kopie der Dienstreisegenehmigung, eingehender Schilderung des Sachverhalts, Angabe von Zeugen und sonstigen Beweismitteln sowie unter Glaubhaftmachung des Umfangs des Schadens anzuzeigen.

Der Versicherte hat in der Schadenanzeige Auskunft über eine anderweitig für das Fahrzeug bestehende Fahrzeugversicherung unter Angabe des Versicherungsunternehmens und der Versicherungsschein-Nummer zu erteilen.

Die Ecclesia Versicherungsdienst GmbH kann von dem Recht Gebrauch machen, die Entschädigung erst nach vollständiger Erfüllung der Pflichten nach Abs. 3 und 4 zu leisten.

6. Subsidiarität

Besteht neben der Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung anderweitig eine Vollkasko- oder Teilkaskoversicherung für das beschädigte Fahrzeug, so sind Schäden, die unter die Teilkaskoversicherung fallen, ausschließlich aus der anderweitigen Kaskoversicherung geltend zu machen. Eine evtl. Selbstbeteiligung in der anderweitigen Teilkaskoversicherung wird durch die Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung übernommen.

Besteht neben der Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung anderweitig eine Vollkaskoversicherung, so tritt die Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung ein.

7. Gerichtsstand

Für Klagen aus dem Versicherungsvertrag ist auch das Gericht örtlich zuständig, in dessen Bezirk der Versicherungsnehmer oder der Versicherte zur Zeit der Klageerhebung seinen Geschäfts- oder Wohnsitz, in Ermangelung eines solchen seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Für Klagen gegen den Versicherungsnehmer oder den Versicherten ist dieses Gericht ausschließlich zuständig.

8. Schadenbearbeitung

Schadensanzeigen sind unter Angabe der Versicherungsnummer 80.007.832 an die Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, Klingenbergstr. 4, 32758 Detmold zu senden.

Die Ecclesia Versicherungsdienst GmbH hat für telefonische Anfragen eine Hotline eingerichtet:

- für allgemeine Fragen zum Versicherungsschutz die Telefonnummer **089/74 11 54 51**,
- für Fragen zu Schadenfällen die Telefonnummer **089/74 11 54 65**.

**Rahmenvertrag
über eine Rabattverlustversicherung**

zwischen dem

**Freistaat Bayern
vertreten durch das
Bayerische Staatsministerium der Finanzen
Odeonsplatz 4
80539 München**

– Freistaat Bayern –

und der

**Basler Securitas Versicherungs-AG,
Basler Str. 4, 61345 Bad Homburg
vertreten durch Ecclesia Versicherungsdienst GmbH
Klingenbergstr. 4
32758 Detmold**

– Versicherer –

– Freistaat Bayern und der Versicherer gemeinsam auch
die Vertragsparteien –

wird mit Wirkung vom 1. Januar 2010

folgender Rahmenvertrag
über eine Rabattverlustversicherung geschlossen:

PRÄAMBEL

Die Vertragsparteien haben mit Wirkung vom 1. Januar 2010 einen Vertrag über eine Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung abgeschlossen. Die Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung gewährt unter den dort genannten Voraussetzungen Bediensteten des Freistaates Bayern sowie ehrenamtlichen Richtern und Richterinnen nach den Vorschriften des Bayerischen Beamtengesetzes und der entsprechenden Verwaltungsvorschriften Versicherungsschutz für Sachschäden an nicht im Eigentum des Freistaates Bayern stehenden Fahrzeugen, welche von den Bediensteten aus triftigen Gründen zur Durchführung einer Dienstfahrt benutzt werden.

Der von der Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung umfasste Versicherungsschutz deckt den Schaden, der dem/der Bediensteten infolge einer Höherstufung in der Kfz-Haftpflichtversicherung entsteht, nicht ab. Der Freistaat Bayern gewährt für einen entsprechenden Vermögensnachteil des/der Bediensteten keinen finanziellen Ausgleich.

Den Bediensteten wird ermöglicht, durch individuellen Abschluss eines Rabattverlustversicherungsvertrages die Entstehung eines Schadens durch Höherstufung in ihrer Kfz-Haftpflichtversicherung zu verhindern. Diesem Ziel dient der Abschluss dieser Rahmenvereinbarung.

Im Folgenden soll aus Gründen der Übersichtlichkeit einheitlich die männliche Form des Bediensteten/Versicherten verwendet werden. Hiervon sind ohne Diskriminierung auch die weiblichen Bediensteten des Freistaates Bayern umfasst.

Anlage 2 § 1 Gegenstand der Versicherung

- (1) Die Rabattverlustversicherung dient der Absicherung von Vermögensschäden im Sinne des nachfolgenden § 2, die bei einer von der Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung versicherten Fahrt bei Unfällen entstehen. Sie steht den Bediensteten des Freistaats Bayern einschließlich der ehrenamtlichen Richter und der staatlichen Bediensteten bei den Landratsämtern, soweit diese dort staatliche Aufgaben wahrnehmen, offen (berechtigte Bedienstete).
- (2) Der vorliegende Vertrag gilt als Rahmenvertrag.
- (3) Jeder berechtigte Bedienstete kann auf Antrag an diesem Rahmenvertrag teilnehmen. Für jeden teilnehmenden Bediensteten wird ein gesonderter Versicherungsschein (Einzelvertrag) ausgestellt.
- (4) Versicherungsnehmer und Versicherter des jeweiligen Einzelvertrages ist der Bedienstete.
- (5) Die Allgemeinen Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB) finden keine Anwendung.

§ 2 Zu versichernder Vermögensschaden

- (1) Zu versichern ist der Vermögensschaden, der dem Versicherten entsteht, wenn
 - a) wegen eines während einer Dienstfahrt verursachten Haftpflichtschadens der Prämiensatz der für sein Fahrzeug bestehenden Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung angehoben wird (Rabattverlust) oder
 - b) es zu einem Rabattverlust wegen eines während einer Privatfahrt verursachten Haftpflichtschadens kommt, und der unmittelbar vorangegangene Haftpflichtschaden, der auf einer Dienstfahrt verursacht worden sein muss, zwar eine Rückstufung in der Schadenfreiheitsklasse der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung, aber keinen Vermögensschaden durch die Anhebung des Prämiensatzes auslöst.

Für die Ersatzpflicht ist maßgeblich, dass der den Vermögensschaden auslösende Haftpflichtschaden auf einer Privatfahrt während der Vertragslaufzeit eingetreten ist und zum Zeitpunkt des vorangehenden Haftpflichtschadens der Dienstfahrt auch eine Schadenfreiheitsverlustversicherung für den Bediensteten (ggf. auch bei einem Versicherer eines früheren Rahmenvertrages) bestanden hat.

- (2) Der Versicherer ist nicht zur Leistung verpflichtet, wenn der Versicherte den Versicherungsfall vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeiführt.

§ 3 Versichertes Risiko

- (1) Der Berechnung des Vermögensschadens nach § 2 sind zugrunde zu legen
 - a) alle innerhalb eines Kalenderjahres angemeldeten, während einer Dienstfahrt – oder Privatfahrt, sofern die Voraussetzungen gemäß § 2 Abs. 1 Buchst. b vorliegen – verursachten Haftpflichtschäden, soweit sie nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt worden sind, und

- b) die Rückstufungstabelle sowie die sich daraus ergebende Rabattverlusttabelle des im Zeitpunkt des Schadenfalls gültigen Tarifs des Haftpflichtversicherers des Versicherten.

Alle anderen, nicht in § 2 oder § 3 genannten und der privaten Sphäre zuzuordnenden Haftpflichtschäden sowie spätere Veränderungen der Prämie bleiben unberücksichtigt.

- (2) Ein über den nach § 3 Abs. 1 abgerechneten Betrag hinausgehender Vermögensschaden ist nicht zu ersetzen.
- (3) Sind bereits ein oder mehrere während einer Dienstfahrt oder Privatfahrt gemäß § 2 Abs. 1 Buchst. b verursachte Haftpflichtschäden im selben Kalenderjahr angemeldet worden, sind alle bisher gemeldeten Schäden der Berechnung nach § 3 Abs. 1 zugrunde zu legen; von der berechneten Schadenssumme wird ein bereits vorher erstatteter Betrag abgezogen.

§ 4 Leistungsbegrenzung

Sind die Entschädigungsleistungen für die der Berechnung zugrunde gelegten Haftpflichtschäden geringer als der errechnete Vermögensschaden, ist der Vermögensschaden nur bis zur Höhe der Entschädigungsleistungen zu ersetzen; der Versicherte kann in diesen Fällen durch Erstattung der Entschädigungsleistungen eine Anhebung des Prämienatzes der für sein Fahrzeug bestehenden Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung vermeiden.

§ 5 Geltendmachung von Ansprüchen

- (1) Der Versicherte hat für den Nachweis des entstandenen Vermögensschadens eine Bestätigung des Haftpflichtversicherers vorzulegen, aus der zu entnehmen sein muss:
- a) die Einstufung des Versicherungsvertrages im Zeitpunkt des Schadenfalls; im Falle eines Vermögensschadens gemäß § 2 Abs. 1 Buchst. b auch die Einstufung im Zeitpunkt des vorangegangenen Schadenfalles,
- b) die Tarifprämie (Prämienatz 100 %) für das betroffene Fahrzeug,
- c) die Höhe der Entschädigungsleistungen sowie
- d) alle Informationen und Unterlagen, die für die Berechnung des Vermögensschadens erforderlich sind (z. B. AKB und Tarifbestimmungen, Rückstufungsregelungen).
- (2) Wird ein Vermögensschaden gemäß § 2 Abs. 1 Buchst. b geltend gemacht, hat der Versicherte zusätzlich die Schadennummer anzugeben, unter welcher der vorangegangene Dienstfahrt-Fahrzeug- und der Rabattverlust-Versicherungs-Schaden bearbeitet wurde.

§ 6 Beginn und Ende des Vertrages sowie der Einzelverträge

- (1) Versicherungsjahr ist das Kalenderjahr.
- (2) Der Versicherungsschutz der Rabattverlustversicherung erlischt zum selben Zeitpunkt, zu dem auch der Versicherungsschutz der Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung zwischen dem Versicherer und dem Freistaates Bayern endet. Das bedeutet, dass dieser

Rahmenvertrag automatisch beendet wird, wenn der Vertrag über die Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung endet.

- (3) Eine Kündigung des Rahmenvertrages zur Rabattverlustversicherung nach einem Schadenereignis ist ausgeschlossen.
- (4) Bei Nichtzahlung einer Folgeprämie eines Einzelvertrages gelten die hierfür geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Eine Kündigung des Rahmenvertrages aufgrund der Nichtzahlung von Prämien der Einzelverträge ist ausgeschlossen.
- (5) Der Versicherungsschutz eines Einzelvertrages beginnt mit dem Eingang der Anmeldung des Bediensteten zum Rahmenvertrag bei dem Versicherer, frühestens am 1. Januar 2010. Der vorläufige Versicherungsschutz entfällt rückwirkend, wenn der Bedienstete die im Versicherungsschein genannte erste Prämie nicht unverzüglich (d. h. spätestens innerhalb von 14 Tagen) nach Ablauf von zwei Wochen nach Zugang des Versicherungsscheins bezahlt hat. Dies gilt nur, wenn der Bedienstete die nicht rechtzeitige Zahlung zu vertreten hat.
- (6) Der jeweilige Einzelvertrag endet mit Ablauf des Versicherungsjahres. Die Einzelverträge verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn der Versicherte den Vertrag nicht kündigt. Der Versicherte kann den Einzelvertrag zum Ablauf des Versicherungsjahres kündigen. Die Kündigung ist nur wirksam, wenn sie dem Versicherer spätestens einen Monat vor Ablauf zugeht.
- (7) Mit Beendigung des Rahmenvertrages enden auch die Einzelverträge. Der Versicherer informiert die Versicherten rechtzeitig vor Ablauf des Vertrages über das Erlöschen der Einzelverträge.
- (8) Eine Kündigung eines Einzelvertrages ist nur mit Zustimmung des Freistaates Bayern möglich.

§ 7 Versicherungsprämie

- (1) Die Prämie für einen Einzelversicherungsvertrag beträgt EUR 13,85 zzgl. der gesetzlichen Versicherungssteuer.
- (2) Prämienschuldner sind die jeweiligen Versicherten der Einzelverträge. Ein Anspruch gegen den Freistaat Bayern besteht nicht.
- (3) Die Einzelprämien sind Jahresprämien, die im Voraus zu entrichten sind. Beträgt die Vertragslaufzeit des Einzelvertrages weniger als ein Jahr, erfolgt eine taggenaue Abrechnung.

§ 8 Schadeninformationen

Der Freistaat Bayern ist einmal jährlich und zusätzlich auf Anforderung innerhalb von drei Wochen über den aktuellen Schaden- und Aufwandverlauf des jeweiligen Jahres zu informieren. Hierbei sind Einzelschadenaufstellungen in elektronisch auswertbarer Form zur Verfügung zu stellen. Der Inhalt der Schadeninformationen und Schadenauswertungen wird zwischen dem Freistaat Bayern und dem Versicherer abgestimmt.

§ 9 Gerichtsstand

Für Klagen aus den Einzelverträgen ist auch das Gericht örtlich zuständig, in dessen Bezirk der Versicherungsnehmer/Versicherte zur Zeit der Klageerhebung seinen Wohnsitz, in Ermangelung eines solchen seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Für Klagen gegen den Versicherungsnehmer/Versicherten ist dieses Gericht ausschließlich zuständig.

§ 10 Anwendbares Recht

Dieser Rahmenvertrag und die Einzelverträge unterliegen deutschem Recht unter Ausschuss der kollisionsrechtlichen Regelungen (IPR) sowie den Regelungen des UN-Kaufrechts. Der Schriftverkehr ist in deutscher Sprache zu führen.

§ 11 Sonstiges

- (1) Die Vertragsparteien sind sich darin einig, dass die Ungültigkeit einzelner Regelungen die Gültigkeit der übrigen Regelungen dieses Rahmenvertrages nicht

berührt. Soweit sich einzelne Regelungen als ungültig erweisen, verpflichten sich die Vertragsparteien einvernehmlich zusammenzuwirken, um eine nach Treu und Glauben für beide Seiten angemessene Regelung zu finden. Letzteres gilt auch für die Schließung etwaiger Regelungslücken.

- (2) Änderungen dieses Rahmenvertrages können nur einvernehmlich erfolgen und bedürfen stets der Schriftform.

München, den 14. Dezember 2009
Freistaat Bayern
vertreten durch das
Bayerische Staatsministerium der Finanzen

Detmold, den 22. Dezember 2009
Basler Securitas Versicherungs-AG
vertreten durch die
Ecclesia Versicherungsdienst GmbH

Reisekosten

2032.4-F

Änderung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über die Festsetzung der Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder

Bekanntmachung
des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen

vom 4. Januar 2010 Az.: 24 - P 1719 - 033 - 47 099/09

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen vom 24. April 2003 (FMBl S. 143, StAnz Nr. 18, ber. FMBl S. 172, Stanz Nrn. 29 und 30), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 7. Januar 2009 (FMBl S. 23, StAnz Nr. 3), wird wie folgt geändert:

1. Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgeld

- 1.1 Die Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder werden in Höhe der aus der **Anlage 1** ersichtlichen Beträge neu festgesetzt.
- 1.2 Die steuerlichen Pauschbeträge für Verpflegungsmehraufwendungen und Übernachtungskosten für Auslandsdienstreisen sind der neuen **Anlage 2** zu entnehmen.

2. Inkrafttreten

Diese Bekanntmachung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in Kraft.

Weigert
Ministerialdirektor

Anlage 1

| Land/Ort | Auslandstagegeld | Auslandsübernachtungsgeld bis zu ... Euro mit Nachweis*) |
|-------------------------|------------------|--|
| | in Euro | |
| 1 | 2 | 3 |
| Afghanistan | 25 | 95 |
| Ägypten | 25 | 50 |
| Äthiopien | 25 | 175 |
| Albanien | 19 | 110 |
| Algerien | 40 | 80 |
| Andorra | 26 | 82 |
| Angola | 59 | 190 |
| Antigua und Barbuda | 35 | 85 |
| Argentinien | 30 | 125 |
| Armenien | 20 | 90 |
| Aserbaidshan | 30 | 135 |
| Australien | | |
| - Melbourne | 35 | 105 |
| - Sydney | 35 | 115 |
| - im Übrigen | 35 | 100 |
| Bahrain | 30 | 70 |
| Bangladesch | 25 | 75 |
| Barbados | 35 | 110 |
| Belgien | 35 | 100 |
| Benin | 27 | 75 |
| Bolivien | 20 | 65 |
| Bosnien und Herzegowina | 20 | 70 |
| Botsuana | 27 | 105 |
| Brasilien | | |
| - Brasilia | 31 | 130 |
| - Rio de Janeiro | 34 | 140 |
| - Sao Paulo | 31 | 95 |
| - im Übrigen | 30 | 100 |
| Brunei | 30 | 85 |
| Bulgarien | 18 | 72 |
| Burkina Faso | 25 | 70 |
| Burundi | 29 | 75 |
| Chile | 31 | 80 |
| China | | |
| - Chengdu | 26 | 85 |
| - Hongkong | 60 | 150 |
| - Peking | 32 | 115 |
| - Shanghai | 35 | 140 |
| - im Übrigen | 27 | 80 |
| Costa Rica | 26 | 60 |
| Cote d'Ivoire | 30 | 90 |
| Dänemark | | |
| - Kopenhagen | 35 | 140 |
| - im Übrigen | 35 | 70 |
| Dominica | 30 | 80 |
| Dominikanische Republik | 25 | 100 |
| Dschibuti | 32 | 120 |
| Ecuador | 32 | 70 |
| El Salvador | 30 | 65 |
| Eritrea | 25 | 110 |
| Estland | 22 | 85 |
| Fidschi | 26 | 57 |

| Land/Ort | Auslandstagegeld | Auslandsübernachtungsgeld bis zu ... Euro mit Nachweis*) |
|---|------------------|--|
| | in Euro | |
| 1 | 2 | 3 |
| Finnland | 37 | 150 |
| Frankreich | | |
| - Paris sowie die Departements 92, 93, 94 | 40 | 100 |
| - Straßburg | 32 | 75 |
| - im Übrigen | 32 | 100 |
| Gabun | 40 | 100 |
| Gambia | 15 | 70 |
| Georgien | 25 | 140 |
| Ghana | 25 | 105 |
| Grenada | 30 | 105 |
| Griechenland | | |
| - Athen | 35 | 135 |
| - im Übrigen | 30 | 120 |
| Guatemala | 27 | 90 |
| Guinea | 30 | 70 |
| Guinea-Bissau | 25 | 60 |
| Guyana | 30 | 90 |
| Haiti | 40 | 105 |
| Honduras | 25 | 100 |
| Indien | | |
| - Chennai | 25 | 135 |
| - Kalkutta | 27 | 120 |
| - Mumbai | 29 | 150 |
| - Neu Delhi | 29 | 130 |
| - im Übrigen | 25 | 120 |
| Indonesien | 32 | 110 |
| Iran | 25 | 120 |
| Irland | 35 | 130 |
| Island | 64 | 165 |
| Israel | | |
| - Tel Aviv | 37 | 110 |
| - im Übrigen | 27 | 75 |
| Italien | | |
| - Mailand | 30 | 140 |
| - Rom | 30 | 108 |
| - im Übrigen | 30 | 100 |
| Jamaika | 40 | 110 |
| Japan | | |
| - Tokio | 42 | 130 |
| - im Übrigen | 42 | 90 |
| Jemen | 20 | 95 |
| Jordanien | 30 | 85 |
| Kambodscha | 30 | 85 |
| Kamerun | | |
| - Jaunde | 34 | 115 |
| - im Übrigen | 34 | 90 |
| Kanada | | |
| - Ottawa | 30 | 105 |
| - Toronto | 34 | 135 |
| - Vancouver | 30 | 125 |
| - im Übrigen | 30 | 100 |
| Kap Verde | 25 | 55 |
| Kasachstan | 25 | 110 |
| Katar | 37 | 100 |

| Land/Ort | Auslandstagegeld | Auslandsübernachtungsgeld bis zu ... Euro mit Nachweis*) |
|------------------------------------|------------------|--|
| | in Euro | |
| 1 | 2 | 3 |
| Kenia | 30 | 120 |
| Kirgisistan | 15 | 70 |
| Kolumbien | 20 | 55 |
| Kongo, Republik | 47 | 113 |
| Kongo, Demokratische Republik | 50 | 155 |
| Korea, Demokratische Volksrepublik | 35 | 90 |
| Korea, Republik | 55 | 180 |
| Kroatien | 24 | 57 |
| Kuba | 35 | 80 |
| Kuwait | 35 | 130 |
| Laos | 22 | 60 |
| Lesotho | 20 | 70 |
| Lettland | 15 | 80 |
| Libanon | 33 | 80 |
| Libyen | 37 | 100 |
| Liechtenstein | 39 | 82 |
| Litauen | 22 | 100 |
| Luxemburg | 32 | 87 |
| Madagaskar | 29 | 120 |
| Malawi | | |
| - Blantyre | 25 | 100 |
| - im Übrigen | 25 | 80 |
| Malaysia | 22 | 55 |
| Malediven | 31 | 93 |
| Mali | 32 | 80 |
| Malta | 25 | 90 |
| Marokko | 35 | 90 |
| Mauretanien | 30 | 85 |
| Mauritius | 40 | 140 |
| Mazedonien | 20 | 95 |
| Mexiko | 30 | 110 |
| Moldau, Republik | 15 | 90 |
| Monaco | 34 | 52 |
| Mongolei | 22 | 55 |
| Montenegro | 24 | 95 |
| Mosambik | 25 | 80 |
| Myanmar | 32 | 75 |
| Namibia | 24 | 85 |
| Nepal | 26 | 72 |
| Neuseeland | 30 | 95 |
| Nicaragua | 25 | 100 |
| Niederlande | 32 | 100 |
| Niger | 25 | 55 |
| Nigeria | | |
| - Lagos | 35 | 180 |
| - im Übrigen | 35 | 100 |
| Norwegen | 60 | 170 |
| Österreich | | |
| - Wien | 30 | 93 |
| - im Übrigen | 30 | 70 |
| Oman | 40 | 120 |
| Pakistan | | |
| - Islamabad | 20 | 150 |
| - im Übrigen | 20 | 70 |

| Land/Ort | Auslandstagegeld | Auslandsübernachtungsgeld bis zu ... Euro mit Nachweis*) |
|--------------------------------|------------------|--|
| | in Euro | |
| 1 | 2 | 3 |
| Panama | 37 | 110 |
| Papua-Neuguinea | 30 | 90 |
| Paraguay | 20 | 50 |
| Peru | 30 | 90 |
| Philippinen | 25 | 90 |
| Polen | | |
| - Warschau, Krakau | 25 | 90 |
| - im Übrigen | 20 | 70 |
| Portugal | | |
| - Lissabon | 30 | 95 |
| - im Übrigen | 27 | 95 |
| Ruanda | 22 | 70 |
| Rumänien | | |
| - Bukarest | 21 | 100 |
| - im Übrigen | 22 | 80 |
| Russische Föderation | | |
| - Moskau | 40**) | 135 |
| - St. Petersburg | 30 | 110 |
| - im Übrigen | 30 | 80 |
| Sambia | 30 | 95 |
| Samoa | 24 | 57 |
| Sao Tome und Principe | 35 | 75 |
| San Marino | 34 | 77 |
| Saudi-Arabien | | |
| - Djidda | 40 | 80 |
| - Riad | 40 | 95 |
| - im Übrigen | 39 | 80 |
| Schweden | 50 | 160 |
| Schweiz | | |
| - Bern | 35 | 115 |
| - Genf | 42 | 110 |
| - im Übrigen | 35 | 110 |
| Senegal | 35 | 90 |
| Serbien | 25 | 90 |
| Sierra Leone | 30 | 90 |
| Simbabwe | 20 | 130 |
| Singapur | 40 | 120 |
| Slowakische Republik | 20 | 130 |
| Slowenien | 25 | 95 |
| Spanien | | |
| - Barcelona, Madrid | 30 | 150 |
| - Kanarische Inseln | 30 | 90 |
| - Palma de Mallorca | 30 | 125 |
| - im Übrigen | 30 | 105 |
| Sri Lanka | 20 | 60 |
| St. Kitts und Nevis | 30 | 100 |
| St. Lucia | 37 | 105 |
| St. Vincent und die Grenadinen | 30 | 110 |
| Sudan | 26 | 120 |
| Südafrika | | |
| - Kapstadt | 25 | 90 |
| - im Übrigen | 25 | 80 |
| Suriname | 25 | 75 |
| Syrien | 22 | 100 |

| Land/Ort | Auslandstagegeld | Auslandsübernachtungsgeld bis zu ... Euro mit Nachweis ^{*)} |
|--|------------------|--|
| | in Euro | |
| 1 | 2 | 3 |
| Tadschikistan | 20 | 50 |
| Taiwan | 32 | 110 |
| Tansania | 27 | 90 |
| Thailand | 26 | 120 |
| Togo | 27 | 80 |
| Tonga | 26 | 36 |
| Trinidad und Tobago | 30 | 100 |
| Tschad | 40 | 140 |
| Tschechische Republik | 20 | 97 |
| Türkei | | |
| - Izmir, Istanbul | 34 | 100 |
| - im Übrigen | 35 | 70 |
| Tunesien | 27 | 70 |
| Turkmenistan | 23 | 60 |
| Uganda | 27 | 130 |
| Ukraine | 30 | 85 |
| Ungarn | 25 | 75 |
| Uruguay | 30 | 70 |
| Usbekistan | 25 | 60 |
| Vatikanstaat | 30 | 108 |
| Venezuela | 38 | 150 |
| Vereinigte Arabische Emirate | 35 | 145 |
| Vereinigte Staaten von Amerika (USA) | | |
| - San Francisco | 30 | 120 |
| - Boston, Washington | 45 | 120 |
| - Houston, Miami | 40 | 110 |
| - New York Staat, Los Angeles | 40 | 150 |
| - im Übrigen | 30 | 110 |
| Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland | | |
| - Edinburgh | 35 | 170 |
| - London | 50 | 152 |
| - im Übrigen | 35 | 110 |
| Vietnam | 30 | 125 |
| Weißrussland | 20 | 100 |
| Zentralafrikanische Republik | 24 | 52 |
| Zypern | 30 | 110 |

^{*)} Darüber hinaus Erstattung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 BayARV

^{**)} Bei Unterbringung in Gästewohnungen der Deutschen Botschaft in Moskau beträgt das Auslandstagegeld für Moskau 27 Euro. Nr. 2.1 der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften ist in diesen Fällen nicht anzuwenden.

Anlage 2

**Übersicht über die ab 1. Januar 2010 geltenden Pauschbeträge
für Verpflegungsmehraufwendungen und Übernachtungskosten**

| Land | Pauschbeträge für Verpflegungsmehraufwendungen bei einer Abwesenheitsdauer je Kalendertag von | | | Pauschbetrag für Übernachtungskosten € |
|-------------------------|--|--|---|--|
| | mindestens 24 Stunden | weniger als 24, aber mindestens 14 Stunden | weniger als 14, aber mindestens 8 Stunden | |
| | € | € | € | |
| Afghanistan | 30 | 20 | 10 | 95 |
| Ägypten | 30 | 20 | 10 | 50 |
| Äthiopien | 30 | 20 | 10 | 175 |
| Albanien | 23 | 16 | 8 | 110 |
| Algerien | 48 | 32 | 16 | 80 |
| Andorra | 32 | 21 | 11 | 82 |
| Angola | 71 | 48 | 24 | 190 |
| Antigua und Barbuda | 42 | 28 | 14 | 85 |
| Argentinien | 36 | 24 | 12 | 125 |
| Armenien | 24 | 16 | 8 | 90 |
| Aserbajdschan | 36 | 24 | 12 | 135 |
| Australien | | | | |
| - Melbourne | 42 | 28 | 14 | 105 |
| - Sydney | 42 | 28 | 14 | 115 |
| - im Übrigen | 42 | 28 | 14 | 100 |
| Bahrain | 36 | 24 | 12 | 70 |
| Bangladesch | 30 | 20 | 10 | 75 |
| Barbados | 42 | 28 | 14 | 110 |
| Belgien | 42 | 28 | 14 | 100 |
| Benin | 33 | 22 | 11 | 75 |
| Bolivien | 24 | 16 | 8 | 65 |
| Bosnien und Herzegowina | 24 | 16 | 8 | 70 |
| Botsuana | 33 | 22 | 11 | 105 |
| Brasilien | | | | |
| - Brasilia | 38 | 25 | 13 | 130 |
| - Rio de Janeiro | 41 | 28 | 14 | 140 |
| - Sao Paulo | 38 | 25 | 13 | 95 |
| - im Übrigen | 36 | 24 | 12 | 100 |
| Brunei | 36 | 24 | 12 | 85 |
| Bulgarien | 22 | 15 | 8 | 72 |
| Burkina Faso | 30 | 20 | 10 | 70 |
| Burundi | 35 | 24 | 12 | 75 |
| Chile | 38 | 25 | 13 | 80 |
| China | | | | |
| - Chengdu | 32 | 21 | 11 | 85 |
| - Hongkong | 72 | 48 | 24 | 150 |
| - Peking | 39 | 26 | 13 | 115 |
| - Shanghai | 42 | 28 | 14 | 140 |
| - im Übrigen | 33 | 22 | 11 | 80 |
| Costa Rica | 32 | 21 | 11 | 60 |
| Cote d'Ivoire | 36 | 24 | 12 | 90 |
| Dänemark | | | | |
| - Kopenhagen | 42 | 28 | 14 | 140 |
| - im Übrigen | 42 | 28 | 14 | 70 |
| Dominica | 36 | 24 | 12 | 80 |
| Dominikanische Republik | 30 | 20 | 10 | 100 |
| Dschibuti | 39 | 26 | 13 | 120 |

| Land | Pauschbeträge für Verpflegungsmehraufwendungen bei einer Abwesenheitsdauer je Kalendertag von | | | Pauschbetrag für Übernachtungskosten |
|-----------------|---|--|---|--------------------------------------|
| | mindestens 24 Stunden | weniger als 24, aber mindestens 14 Stunden | weniger als 14, aber mindestens 8 Stunden | |
| | € | € | € | € |
| Ecuador | 39 | 26 | 13 | 70 |
| El Salvador | 36 | 24 | 12 | 65 |
| Eritrea | 30 | 20 | 10 | 110 |
| Estland | 27 | 18 | 9 | 85 |
| Fidschi | 32 | 21 | 11 | 57 |
| Finnland | 45 | 30 | 15 | 150 |
| Frankreich | | | | |
| - Paris *) | 48 | 32 | 16 | 100 |
| - Straßburg | 39 | 26 | 13 | 75 |
| - im Übrigen | 39 | 26 | 13 | 100 |
| Gabun | 48 | 32 | 16 | 100 |
| Gambia | 18 | 12 | 6 | 70 |
| Georgien | 30 | 20 | 10 | 140 |
| Ghana | 30 | 20 | 10 | 105 |
| Grenada | 36 | 24 | 12 | 105 |
| Griechenland | | | | |
| - Athen | 42 | 28 | 14 | 135 |
| - im Übrigen | 36 | 24 | 12 | 120 |
| Guatemala | 33 | 22 | 11 | 90 |
| Guinea | 36 | 24 | 12 | 70 |
| Guinea - Bissau | 30 | 20 | 10 | 60 |
| Guyana | 36 | 24 | 12 | 90 |
| Haiti | 48 | 32 | 16 | 105 |
| Honduras | 30 | 20 | 10 | 100 |
| Indien | | | | |
| - Chennai | 30 | 20 | 10 | 135 |
| - Kalkutta | 33 | 22 | 11 | 120 |
| - Mumbai | 35 | 24 | 12 | 150 |
| - Neu Delhi | 35 | 24 | 12 | 130 |
| - im Übrigen | 30 | 20 | 10 | 120 |
| Indonesien | 39 | 26 | 13 | 110 |
| Iran | 30 | 20 | 10 | 120 |
| Irland | 42 | 28 | 14 | 130 |
| Island | 77 | 52 | 26 | 165 |
| Israel | | | | |
| - Tel Aviv | 45 | 30 | 15 | 110 |
| - im Übrigen | 33 | 22 | 11 | 75 |
| Italien | | | | |
| - Mailand | 36 | 24 | 12 | 140 |
| - Rom | 36 | 24 | 12 | 108 |
| - im Übrigen | 36 | 24 | 12 | 100 |
| Jamaika | 48 | 32 | 16 | 110 |
| Japan | | | | |
| - Tokio | 51 | 34 | 17 | 130 |
| - im Übrigen | 51 | 34 | 17 | 90 |
| Jemen | 24 | 16 | 8 | 95 |
| Jordanien | 36 | 24 | 12 | 85 |
| Kambodscha | 36 | 24 | 12 | 85 |
| Kamerun | | | | |
| - Jaunde | 41 | 28 | 14 | 115 |
| - im Übrigen | 41 | 28 | 14 | 90 |

*) sowie die Departements 92 (Hauts-de-Seine), 93 (Seine-Saint-Denis) und 94 (Val-de-Marne)

| Land | Pauschbeträge für Verpflegungsmehraufwendungen bei einer Abwesenheitsdauer je Kalendertag von | | | Pauschbetrag für Übernachtungskosten € |
|------------------------------------|---|--|---|---|
| | mindestens 24 Stunden | weniger als 24, aber mindestens 14 Stunden | weniger als 14, aber mindestens 8 Stunden | |
| | € | € | € | |
| Kanada | | | | |
| - Ottawa | 36 | 24 | 12 | 105 |
| - Toronto | 41 | 28 | 14 | 135 |
| - Vancouver | 36 | 24 | 12 | 125 |
| - im Übrigen | 36 | 24 | 12 | 100 |
| Kap Verde | 30 | 20 | 10 | 55 |
| Kasachstan | 30 | 20 | 10 | 110 |
| Katar | 45 | 30 | 15 | 100 |
| Kenia | 36 | 24 | 12 | 120 |
| Kirgisistan | 18 | 12 | 6 | 70 |
| Kolumbien | 24 | 16 | 8 | 55 |
| Kongo, Republik | 57 | 38 | 19 | 113 |
| Kongo, Demokratische Republik | 60 | 40 | 20 | 155 |
| Korea, Demokratische Volksrepublik | 42 | 28 | 14 | 90 |
| Korea, Republik | 66 | 44 | 22 | 180 |
| Kroatien | 29 | 20 | 10 | 57 |
| Kuba | 42 | 28 | 14 | 80 |
| Kuwait | 42 | 28 | 14 | 130 |
| Laos | 27 | 18 | 9 | 60 |
| Lesotho | 24 | 16 | 8 | 70 |
| Lettland | 18 | 12 | 6 | 80 |
| Libanon | 40 | 27 | 14 | 80 |
| Libyen | 45 | 30 | 15 | 100 |
| Liechtenstein | 47 | 32 | 16 | 82 |
| Litauen | 27 | 18 | 9 | 100 |
| Luxemburg | 39 | 26 | 13 | 87 |
| Madagaskar | 35 | 24 | 12 | 120 |
| Malawi | | | | |
| - Blantyre | 30 | 20 | 10 | 100 |
| - im Übrigen | 30 | 20 | 10 | 80 |
| Malaysia | 27 | 18 | 9 | 55 |
| Malediven | 38 | 25 | 13 | 93 |
| Mali | 39 | 26 | 13 | 80 |
| Malta | 30 | 20 | 10 | 90 |
| Marokko | 42 | 28 | 14 | 90 |
| Mauretanien | 36 | 24 | 12 | 85 |
| Mauritius | 48 | 32 | 16 | 140 |
| Mazedonien | 24 | 16 | 8 | 95 |
| Mexiko | 36 | 24 | 12 | 110 |
| Moldau, Republik | 18 | 12 | 6 | 90 |
| Monaco | 41 | 28 | 14 | 52 |
| Mongolei | 27 | 18 | 9 | 55 |
| Montenegro | 29 | 20 | 10 | 95 |
| Mosambik | 30 | 20 | 10 | 80 |
| Myanmar | 39 | 26 | 13 | 75 |
| Namibia | 29 | 20 | 10 | 85 |
| Nepal | 32 | 21 | 11 | 72 |
| Neuseeland | 36 | 24 | 12 | 95 |
| Nicaragua | 30 | 20 | 10 | 100 |
| Niederlande | 39 | 26 | 13 | 100 |
| Niger | 30 | 20 | 10 | 55 |
| Nigeria | | | | |

| Land | Pauschbeträge für Verpflegungsmehraufwendungen bei einer Abwesenheitsdauer je Kalendertag von | | | Pauschbetrag für Übernachtungskosten |
|---|---|--|---|--------------------------------------|
| | mindestens 24 Stunden | weniger als 24, aber mindestens 14 Stunden | weniger als 14, aber mindestens 8 Stunden | |
| | € | € | € | € |
| - Lagos | 42 | 28 | 14 | 180 |
| - im Übrigen | 42 | 28 | 14 | 100 |
| Norwegen | 72 | 48 | 24 | 170 |
| Österreich | | | | |
| - Wien | 36 | 24 | 12 | 93 |
| - im Übrigen | 36 | 24 | 12 | 70 |
| Oman | 48 | 32 | 16 | 120 |
| Pakistan | | | | |
| - Islamabad | 24 | 16 | 8 | 150 |
| - im Übrigen | 24 | 16 | 8 | 70 |
| Panama | 45 | 30 | 15 | 110 |
| Papua-Neuguinea | 36 | 24 | 12 | 90 |
| Paraguay | 24 | 16 | 8 | 50 |
| Peru | 36 | 24 | 12 | 90 |
| Philippinen | 30 | 20 | 10 | 90 |
| Polen | | | | |
| - Warschau, Krakau | 30 | 20 | 10 | 90 |
| - im Übrigen | 24 | 16 | 8 | 70 |
| Portugal | | | | |
| - Lissabon | 36 | 24 | 12 | 95 |
| - im Übrigen | 33 | 22 | 11 | 95 |
| Ruanda | 27 | 18 | 9 | 70 |
| Rumänien | | | | |
| - Bukarest | 26 | 17 | 9 | 100 |
| - im Übrigen | 27 | 18 | 9 | 80 |
| Russische Föderation | | | | |
| - Moskau (außer Gästewohnungen der Deutschen Botschaft) | 48 | 32 | 16 | 135 |
| - Moskau (Gästewohnungen der Deutschen Botschaft) | 33 | 22 | 11 | 0 ^{**}) |
| - St. Petersburg | 36 | 24 | 12 | 110 |
| - im Übrigen | 36 | 24 | 12 | 80 |
| Sambia | 36 | 24 | 12 | 95 |
| Samoa | 29 | 20 | 10 | 57 |
| Sao Tome - Principe | 42 | 28 | 14 | 75 |
| San Marino | 41 | 28 | 14 | 77 |
| Saudi Arabien | | | | |
| - Djidda | 48 | 32 | 16 | 80 |
| - Riad | 48 | 32 | 16 | 95 |
| - im Übrigen | 47 | 32 | 16 | 80 |
| Schweden | 60 | 40 | 20 | 160 |
| Schweiz | | | | |
| - Bern | 42 | 28 | 14 | 115 |
| - Genf | 51 | 34 | 17 | 110 |
| - im Übrigen | 42 | 28 | 14 | 110 |
| Senegal | 42 | 28 | 14 | 90 |
| Serbien | 30 | 20 | 10 | 90 |
| Sierra Leone | 36 | 24 | 12 | 90 |
| Simbabwe | 24 | 16 | 8 | 130 |
| Singapur | 48 | 32 | 16 | 120 |
| Slowakische Republik | 24 | 16 | 8 | 130 |

^{**}) soweit diese Wohnungen gegen Entgelt angemietet werden, können 135 EUR angesetzt werden

| | | | | |
|---|----|----|----|-----|
| Slowenien | 30 | 20 | 10 | 95 |
| Spanien | | | | |
| - Barcelona, Madrid | 36 | 24 | 12 | 150 |
| - Kanarische Inseln | 36 | 24 | 12 | 90 |
| - Palma de Mallorca | 36 | 24 | 12 | 125 |
| - im Übrigen | 36 | 24 | 12 | 105 |
| Sri Lanka | 24 | 16 | 8 | 60 |
| St. Kitts und Nevis | 36 | 24 | 12 | 100 |
| St. Lucia | 45 | 30 | 15 | 105 |
| St. Vincent und die Grenadinen | 36 | 24 | 12 | 110 |
| Sudan | 32 | 21 | 11 | 120 |
| Südafrika | | | | |
| - Kapstadt | 30 | 20 | 10 | 90 |
| - im Übrigen | 30 | 20 | 10 | 80 |
| Suriname | 30 | 20 | 10 | 75 |
| Syrien | 27 | 18 | 9 | 100 |
| Tadschikistan | 24 | 16 | 8 | 50 |
| Taiwan | 39 | 26 | 13 | 110 |
| Tansania | 33 | 22 | 11 | 90 |
| Thailand | 32 | 21 | 11 | 120 |
| Togo | 33 | 22 | 11 | 80 |
| Tonga | 32 | 21 | 11 | 36 |
| Trinidad und Tobago | 36 | 24 | 12 | 100 |
| Tschad | 48 | 32 | 16 | 140 |
| Tschechische Republik | 24 | 16 | 8 | 97 |
| Türkei | | | | |
| - Izmir, Istanbul | 41 | 28 | 14 | 100 |
| - im Übrigen | 42 | 28 | 14 | 70 |
| Tunesien | 33 | 22 | 11 | 70 |
| Turkmenistan | 28 | 19 | 10 | 60 |
| Uganda | 33 | 22 | 11 | 130 |
| Ukraine | 36 | 24 | 12 | 85 |
| Ungarn | 30 | 20 | 10 | 75 |
| Uruguay | 36 | 24 | 12 | 70 |
| Usbekistan | 30 | 20 | 10 | 60 |
| Vatikanstaat | 36 | 24 | 12 | 108 |
| Venezuela | 46 | 31 | 16 | 150 |
| Vereinigte Arabische Emirate | 42 | 28 | 14 | 145 |
| Vereinigte Staaten von Amerika | | | | |
| - San Francisco | 36 | 24 | 12 | 120 |
| - Boston, Washington | 54 | 36 | 18 | 120 |
| - Houston, Miami | 48 | 32 | 16 | 110 |
| - New York Staat, Los Angeles | 48 | 32 | 16 | 150 |
| - im Übrigen | 36 | 24 | 12 | 110 |
| Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland | | | | |
| - Edinburgh | 42 | 28 | 14 | 170 |
| - London | 60 | 40 | 20 | 152 |
| - im Übrigen | 42 | 28 | 14 | 110 |
| Vietnam | 36 | 24 | 12 | 125 |
| Weißrussland | 24 | 16 | 8 | 100 |
| Zentralafrikanische Republik | 29 | 20 | 10 | 52 |
| Zypern | 36 | 24 | 12 | 110 |

Tarifrecht

2034.1.2-F

Landesbezirkliche Tarifverträge

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen

vom 29. Dezember 2009
Az.: 25 - P 2618 - 001 - 50 880/09

I.

Nachstehend wird folgender Tarifvertrag zum Vollzug bekannt gegeben:

Änderungstarifvertrag Nr. 1 vom 16. November 2009 zum Tarifvertrag vom 23. Juli 2007 über eine ergänzende Leistung an Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Auszubildende des Freistaates Bayern,

inhaltsgleich, jedoch getrennt vereinbart

mit der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) – Landesbezirk Bayern –, diese zugleich handelnd für die Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Bayern, und der dbb tarifunion.

II.

Die Hinweise zur Durchführung des o. a. Tarifvertrages wurden aktualisiert. Sie sind im Intranet abrufbar (www.stmf.bybn.de; Rubrik: Personal/Tarifvertrag über eine ergänzende Leistung für Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Auszubildende des Freistaates Bayern/Durchführungshinweise) bzw. stehen im Internet als Download (www.stmf.bayern.de/download/entwvuel2006/tarifvertrag.zip) zur Verfügung. Eine Veröffentlichung der Durchführungshinweise ist nicht vorgesehen.

Dr. Bauer
Ministerialdirektor

**Änderungstarifvertrag Nr. 1
vom 16. November 2009
zum Tarifvertrag vom 23. Juli 2007
über eine ergänzende Leistung an
Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer
und Auszubildende des Freistaates Bayern
(TV-EL)**

Zwischen

dem Freistaat Bayern,

vertreten durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen,

und

...

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Änderung des Tarifvertrages

Der Tarifvertrag vom 23. Juli 2007 über eine ergänzende Leistung an Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Auszubildende des Freistaates Bayern wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 werden die Worte „(Art. 16 Abs. 2 Meldegesetz)“ durch die Worte „(Art. 15 Abs. 2 Meldegesetz)“ ersetzt.
2. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 3 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„²Dieser Grenzbetrag beträgt für

| | |
|---|----------------|
| a) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | |
| aa) für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis 28. Februar 2010 | 2.935,50 Euro, |
| bb) vom 1. März 2010 an | 2.970,73 Euro |
 - b) Auszubildende
 - aa) für die Zeit vom 1. Januar 2010
bis 28. Februar 2010 1.017,58 Euro,
 - bb) vom 1. März 2010 an 1.029,79 Euro

monatlich.“
 - b) Abs. 3 Satz 4 wird gestrichen.
3. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 1 Satz 3 erhält folgende Fassung:

„³Dieser Kindergrenzbetrag beträgt

| | |
|---|----------------|
| a) vom 1. Januar 2010 bis 28. Februar 2010 | 4.094,25 Euro, |
| b) vom 1. März 2010 an | 4.143,38 Euro |

monatlich.“
 - b) Abs. 1 Satz 4 erhält folgende Fassung:

„⁴§ 2 Abs. 3 Satz 3 gilt für den Kindergrenzbetrag entsprechend.“
4. § 6 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) ¹Dieser Tarifvertrag tritt am 1. November 2006 in Kraft. ²Er tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2010 außer Kraft. ³Er kann vorher mit einer Frist von einem Monat zum Schluss eines Kalenderjahres schriftlich gekündigt werden. ⁴Die Nachwirkung dieses Tarifvertrages gemäß § 4 Abs. 5 des Tarifvertragsgesetzes wird ausgeschlossen.“
 - b) In Abs. 3 wird die Jahreszahl „2009“ durch die Jahreszahl „2010“ ersetzt.

§ 2

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

München, den 16. November 2009

2034.2.1-F**Landesbezirkliche Tarifverträge****Bekanntmachung
des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen****vom 29. Dezember 2009
Az.: 25 - P 2618 - 001 - 52 248/09**

Nachstehend wird folgender Tarifvertrag zum Vollzug bekannt gegeben:

Änderungstarifvertrag Nr. 1 vom 16. November 2009 zum Tarifvertrag vom 13. April 2007 über eine ergänzende Leistung an Ärztinnen und Ärzte an Universitätskliniken, vereinbart

mit dem Marburger Bund – Landesverband Bayern –.

Dr. Bauer
Ministerialdirektor

**Änderungstarifvertrag Nr. 1
vom 16. November 2009
zum Tarifvertrag vom 13. April 2007
über eine ergänzende Leistung an
Ärztinnen und Ärzte an Universitätskliniken
(TV-EL-Ä)**

Zwischen

dem Freistaat Bayern,
vertreten durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen,

und

dem Marburger Bund
– Landesverband Bayern –
wird Folgendes vereinbart:

§ 1**Änderung des Tarifvertrages**

Der Tarifvertrag vom 13. April 2007 über eine ergänzende Leistung an Ärztinnen und Ärzte an Universitätskliniken wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 werden die Worte „(Art. 16 Abs. 2 Meldegesetz)“ durch die Worte „(Art. 15 Abs. 2 Meldegesetz)“ ersetzt.
2. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Satz 3 erhält folgende Fassung:

„³Dieser Grenzbetrag beträgt für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis 28. Februar 2010 4.094,25 Euro monatlich, vom 1. März 2010 an 4.143,38 Euro monatlich.“
 - b) Satz 5 wird gestrichen.
3. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) ¹Dieser Tarifvertrag tritt am 1. November 2006 in Kraft. ²Er tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2010 außer Kraft. ³Er kann vorher mit einer Frist von einem Monat zum Schluss eines Kalenderjahres schriftlich gekündigt werden. ⁴Die Nachwirkung dieses Tarifvertrages gemäß § 4 Abs. 5 des Tarifvertragsgesetzes wird ausgeschlossen.“
 - b) In Abs. 2 wird die Jahreszahl „2009“ durch die Jahreszahl „2010“ ersetzt.

§ 2**Inkrafttreten**

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

München, den 16. November 2009

Liegenschaften

6410-F

**Richtlinien für den Verkehr
mit staatseigenen Grundstücken
(Grundstückverkehrsrichtlinien – GrVR)**

**Bekanntmachung
des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen**

vom 17. Dezember 2009 Az.: 43 - VV 2400 - 5 - 21 262/09

¹In Ergänzung zu den Art. 26, 34, 63, 64 und 113 der Haushaltsordnung des Freistaates Bayern (Bayerische Haushaltsordnung – BayHO) (BayRS 630-1-F), zuletzt geändert durch § 5 des Gesetzes vom 27. Juli 2009 (GVBl S. 400) und den Verwaltungsvorschriften hierzu (VV-BayHO) vom 5. Juli 1973 (FMBl S. 259), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 19. November 2009 (FMBl S. 436, StAnz Nr. 49), werden die Richtlinien für den Verkehr mit staatseigenen Grundstücken nach Anhörung des Bayerischen Obersten Rechnungshofs nachfolgend neu gefasst. ²Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat der Neufassung in seiner Sitzung vom 3. Dezember 2009 zugestimmt. ³Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags behält sich vor, für Einzelfälle oder spezifisch gelagerte Sonderfälle abweichende Vorgehensweisen zu bestimmen.

Inhaltsübersicht

1. Veräußerung staatseigener Grundstücke
 - 1.1 Kein Staatsbedarf
 - 1.2 Grundsatz der öffentlichen Ausschreibung
 - 1.3 Freihandverkäufe
2. Vereinbarung von Wiederkaufsrechten
 - 2.1 Sicherung des Verkaufszwecks durch Wiederkaufsrecht
 - 2.2 Verzicht auf Wiederkaufsrechte
 - 2.3 Abweichungen mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen
 - 2.4 Inhalt des Wiederkaufsrechts
3. Erwerb von Grundstücken
 - 3.1 Staatsbedarf
 - 3.2 Erwerb durch Tausch
 - 3.3 Erwerb zur Arrondierung staatlicher Grundstücke
4. Dingliche Rechte an staatseigenen Grundstücken
 - 4.1 Grundsätze für die Bestellung dinglicher Rechte an staatseigenen Grundstücken
 - 4.2 Grunddienstbarkeiten und beschränkt persönliche Dienstbarkeiten
 - 4.3 Erbbaurechte
 - 4.4 Rangrücktritte
5. Vermietung und Verpachtung staatseigener Grundstücke
6. Teile von Grundstücken
7. Schlussbestimmungen

1. Veräußerung staatseigener Grundstücke

1.1 Kein Staatsbedarf

¹Staatseigene Grundstücke dürfen nur veräußert werden, wenn die Prüfung nach VV Nr. 7.1 zu Art. 64 BayHO ergeben hat, dass insbesondere kein Staatsbedarf besteht. ²Angemeldeter Staatsbedarf ist auf die Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Maßnahmen zu prüfen.

1.2 Grundsatz der öffentlichen Ausschreibung

1.2.1 ¹Zu veräußernde staatseigene Grundstücke sind grundsätzlich öffentlich auszuschreiben. ²Die Ausschreibung kann unterbleiben bei wirtschaftlich nicht selbständig verwertbaren Teilflächen (z. B. Arrondierungsverkäufen) oder wenn die Umstände des Einzelfalls keine allgemeine Nachfrage erwarten lassen (z. B. Rest- oder Überbauflächen).

1.2.2 ¹Vor der Ausschreibung wird grundsätzlich keine Wertermittlung erstellt. ²Hat die Ausschreibung ein repräsentatives Ergebnis erbracht, so stellt dieses in der Regel den vollen Wert im Sinn des Art. 63 Abs. 3 Satz 1 BayHO und des Art. 81 der Verfassung dar. ³Im Einzelfall kann das Ausschreibungsergebnis Sachverständigen zur Überprüfung vorgelegt werden.

1.2.3 ¹Werden im Rahmen von Ausschreibungsverfahren Vertragsabschlussverhandlungen mit einem Interessentenkreis der engeren Wahl geführt, soll schriftlich eine Frist für die Abgabe von Nachgeboten gesetzt werden. ²Exklusivitätszusagen werden schriftlich erteilt. ³Zeitgleich werden die anderen Bieter schriftlich darüber informiert, dass einem bzw. mehreren Interessenten Bieterschutz gewährt wurde.

1.3 Freihandverkäufe

1.3.1 ¹An eine Gebietskörperschaft kann ein Freihandverkauf stattfinden, wenn diese das zu veräußernde Grundstück zur Erfüllung ihrer eigenen Aufgaben gemäß den Vorschriften der Gemeindeordnung, der Landkreisordnung, der Bezirksordnung bzw. von Bundesvorschriften benötigt. ²An eine Gemeinde ist ein Freihandverkauf auch dann möglich, wenn die Gemeinde das zu veräußernde Grundstück für Gewerbe- oder Industrieansiedlungen benötigt. ³Ferner kann, soweit es der örtliche Grundstücksmarkt erfordert, ein geeignetes staatseigenes Grundstück gegebenenfalls vor planerischer Baureife freihändig an eine Gemeinde verkauft werden, die zum Zweck der Wohnungspolitik zugunsten Einkommensschwächerer und Einheimischer Land erwirbt, um es dann als Bauland zum Selbstkostenpreis an diesen Personenkreis abzugeben.

1.3.2 ¹Die Gebietskörperschaft muss sich innerhalb von zwei Monaten ab dem Angebot des Freistaates Bayern äußern, ob Erwerbsinteresse besteht. ²Innerhalb von weiteren sechs Monaten muss der Kaufvertrag mit der Gebietskörperschaft abgeschlossen sein, ande-

renfalls ist das Grundstück öffentlich zum Verkauf auszuschreiben.

- 1.3.3 ¹Ein Freihandverkauf kann ausnahmsweise unmittelbar mit einem Dritten zustande kommen, wenn die Gebietskörperschaft zur Vermeidung eines Zwischenerwerbs einen konkreten Vertragspartner zur Erfüllung ihrer eigenen Aufgaben benennt. ²Dies gilt auch für Gewerbe- oder Industrieansiedlungen nach Nr. 1.3.1 Satz 2.
- 1.3.4 ¹Sollen staatseigene Grundstücke mit Mietwohngebäuden bzw. Erbbaurechtsgrundstücke veräußert werden, so werden grundsätzlich auch diese Grundstücke öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben. ²Mieter bzw. Erbbauberechtigte sollen von der Ausschreibung unterrichtet werden und können sich daran beteiligen. ³Die Mieterschutzregelungen des BGB bleiben unberührt. ⁴Ein Freihandverkauf an den Mieter oder Erbbauberechtigten zum Verkehrswert kommt als Ausnahme zu Nr. 1.2.1 dann in Betracht, wenn die Ausschreibung kein oder nur ein unzureichendes Ergebnis erbracht hat. ⁵Handelt es sich dabei um ein staatseigenes Einfamilienhaus, kann als Ausnahme zu Nr. 1.2.1 das staatseigene Mietwohngrundstück mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen an den Mieter, sofern dieser der staatlichen Wohnungsfürsorge unterliegt, oder an den Erbbauberechtigten, sofern dieser das Grundstück selbst bewohnt, freihändig zum Verkehrswert verkauft werden. ⁶Vor der Ermittlung des Verkehrswertes ist das Erwerbsinteresse des Mieters bzw. des Erbbauberechtigten zu prüfen. ⁷Besteht bei diesen kein Erwerbsinteresse, ist das Grundstück gemäß Nr. 1.2 öffentlich auszuschreiben.
- 1.3.5 ¹Für Freihandverkäufe ist die Zustimmung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags erforderlich, soweit der Verkehrswert des zu veräußernden Grundstücks 100.000 € übersteigt. ²Die übrigen Freihandverkäufe werden dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags vierteljährlich in Listenform mitgeteilt.
- 1.3.6 ¹Bei Freihandverkäufen ist dem Kaufpreis der Verkehrswert (Art. 81 BV) zugrunde zu legen, der gemäß Art. 64 Abs. 3 Satz 2 BayHO grundsätzlich in einem Wertermittlungsgutachten entsprechend der Wertermittlungsverordnung und den Wertermittlungsrichtlinien des Bundes festgestellt ist. ²Mit der Erstellung des Wertermittlungsgutachtens sind private Gutachter zu beauftragen, wenn die Staatsbauverwaltung nicht kurzfristig Stellung nehmen kann. ³Die Kosten für einen privaten Gutachter sind dem Käufer in Rechnung zu stellen. ⁴Für die Kosten der von der Staatsbauverwaltung erstellten Wertermittlungen ist der sich aus der **Anlage** zu diesen Richtlinien ergebende Betrag dem Kaufpreis hinzuzurechnen.
- 1.3.7 Sofern der Eintritt einer Wertsteigerung durch planungsrechtliche Veränderungen in absehbarer Zeit, maximal in einem Zeitraum von zehn Jahren, nicht ausgeschlossen werden kann, ist die Abschöpfung der Wertsteigerung durch Nach- oder Aufzahlungsklauseln zu sichern.

2. Vereinbarung von Wiederkaufsrechten

2.1 Sicherung des Verkaufszwecks durch Wiederkaufsrecht

¹Soweit mit der Veräußerung eines staatseigenen Grundstücks ein besonderer Zweck verfolgt wird, ist dieser grundsätzlich durch ein Wiederkaufsrecht zu sichern (VV Nr. 7.4 zu Art. 64 BayHO). ²Ein besonderer Zweck wird in der Regel verfolgt, wenn das Grundstück im Wege des Freihandverkaufs (ohne öffentliche Ausschreibung) gemäß Nr. 1.3 veräußert wird.

2.2 Verzicht auf Wiederkaufsrechte

Ein Wiederkaufsrecht ist nicht zu vereinbaren, wenn

2.2.1 das Grundstück nach einer unbedingten öffentlichen Ausschreibung oder

2.2.2 eine wirtschaftlich nicht selbständig verwertbare Fläche (geringfügige Umgriffserweiterung, Restfläche u. dgl.) veräußert wird;

2.2.3 ein staatseigenes Mietwohngebäude oder Erbbaurechtsgrundstück freihändig zum Verkehrswert an den Mieter bzw. Erbbauberechtigten veräußert wird, nachdem eine Ausschreibung vorangegangen war, oder beim freihändigen Verkauf an den Mieter bzw. Erbbauberechtigten nach Nr. 1.3.4;

2.2.4 der mit der Veräußerung verbundene, zu sichernde Zweck bereits mit der Veräußerung erfüllt ist (z. B. vertragsgemäße Weiternutzung eines bebauten Grundstücks durch den Käufer);

2.2.5 öffentliche Grünflächen, Sportflächen usw. veräußert werden. In diesen Fällen ist das Verbot der Bebauung oder einer anderweitigen Nutzung mittels einer Dienstbarkeit zu sichern.

2.3 Abweichungen mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen

Abweichungen von der Regelung in Nr. 2.1 sind mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen möglich, wenn besondere Umstände des Einzelfalls dies erfordern, insbesondere wenn das Grundstück im überwiegenden staatlichen Interesse oder an Gebietskörperschaften veräußert wird.

2.4 Inhalt des Wiederkaufsrechts

¹Den Inhalt des Wiederkaufsrechts bestimmt grundsätzlich der zu sichernde Zweck. ²Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit des Vertragstextes ist auf nicht erforderliche Regelungen zu verzichten.

2.4.1 ¹In den Fällen des Freihandverkaufs kann der Staat das Wiederkaufsrecht nur bei Eintritt einer der folgenden Voraussetzungen ausüben. ²Unerheblich ist, ob der Erwerber den Eintritt einer dieser Bedingungen zu vertreten hat.

a) Das bebaute Grundstück wird nicht innerhalb einer Frist von drei Jahren ab Vertragsschluss der vertragsgemäßen Nutzung zugeführt.

- b) ¹Das unbebaute, zum Zweck der Bebauung veräußerte Grundstück wird nicht innerhalb einer Frist von fünf Jahren ab Vertragsschluss dem vertraglich vereinbarten Nutzungszweck entsprechend bebaut und der vertragsgemäßen Nutzung zugeführt. ²Ist eine Entwicklung und Erschließung des Grundstücks erforderlich, kann die Bebauungsfrist von fünf Jahren auf Antrag des Käufers auf insgesamt maximal acht Jahre ab Vertragsschluss verlängert werden.
- 2.4.2 Als Wiederkaufspreis ist die Summe bzw. Differenz der folgenden Posten zu vereinbaren:
- a) Der Verkehrswert, höchstens jedoch der im Kaufvertrag vereinbarte Kaufpreis.
- b) ¹Der noch vorhandene, durch Gutachten festzustellende Wert der vom Erwerber vorgenommenen Investitionen. ²Hat der Erwerber Wertminderungen verursacht, so sind diese abzuziehen.
- 2.4.3 Für den Freistaat Bayern ist das Recht zu vereinbaren, anstelle der Ausübung des Wiederkaufsrechts die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von mindestens 5 v. H. des Kaufpreises zu verlangen.
- 2.4.4 Der Freistaat Bayern soll berechtigt sein, die Ausübung des Wiederkaufsrechts oder des Rechts, die Zahlung einer Vertragsstrafe nach Nr. 2.4.3 zu verlangen, auf eine Teilfläche des Kaufgrundstücks zu beschränken.
- 2.4.5 ¹Die Kosten des Wiederkaufs einschließlich aller anfallenden Nebenkosten sowie der anfallenden Grunderwerbsteuer sind dem Erwerber (Wiederverkäufer) aufzuerlegen. ²Dasselbe gilt, wenn der Freistaat Bayern eine Vertragsstrafe vom Erwerber verlangt oder auf das Wiederkaufsrecht verzichtet.
- 2.4.6 ¹Der durch die Vereinbarung des Wiederkaufsrechts entstandene bedingte Auflassungsanspruch ist durch Eintragung einer Vormerkung gemäß § 883 BGB an nächst offener Rangstelle im Grundbuch zu sichern. ²Die Löschung der Vormerkung ist auf Antrag des Erwerbers unentgeltlich zu bewilligen, wenn feststeht, dass der Wiederkaufsfall nicht mehr eintreten kann.
- 2.4.7 ¹Das Wiederkaufsrecht wird durch formlose Erklärung gegenüber dem Erwerber ausgeübt (§ 456 BGB). ²Mit der Ausübung werden die Pflichten des Erwerbers als Wiederverkäufer und die des Freistaats Bayern als Wiederkäufer schuldrechtlich im Umfang der §§ 456 ff. BGB wirksam.
- 3. Erwerb von Grundstücken**
- 3.1 Staatsbedarf
- Grundstücke dürfen für das Grundstockvermögen des Freistaats Bayern erworben werden, nachdem das Staatsministerium der Finanzen nach Prüfung der über die Immobilien Freistaat Bayern von den Obersten Staatsbehörden vorgelegten Erwerbsanträge den Bedarf an dem zu erwerbenden Grundstück bestätigt hat.
- 3.2 Erwerb durch Tausch
- Ein Tauschvertrag darf abgeschlossen werden, nachdem das Staatsministerium der Finanzen den Bedarf an dem einzutauschenden Grundstück bestätigt hat.
- 3.3 Erwerb zur Arrondierung staatlicher Grundstücke
- Eine Bedarfsbestätigung durch das Staatsministerium der Finanzen ist nicht erforderlich, wenn der Wert des zu erwerbenden oder einzutauschenden Grundstücks den Betrag von 50.000 € nicht übersteigt und das zu erwerbende oder einzutauschende Grundstück zur Arrondierung staatlicher Grundstücke bestimmt ist.
- 4. Dingliche Rechte an staatseigenen Grundstücken**
- 4.1 Grundsätze für die Bestellung dinglicher Rechte an staatseigenen Grundstücken
- ¹Dingliche Rechte an staatseigenen Grundstücken dürfen nur in unumgänglichen Fällen und nur in dem unbedingt notwendigen Umfang bestellt werden. ²Dingliche Rechte an staatseigenen Grundstücken dürfen unter Berücksichtigung des Art. 81 BV gemäß Art. 64 Abs. 4 Satz 1 BayHO nur gegen angemessenes Entgelt bestellt werden.
- 4.2 Grunddienstbarkeiten und beschränkt persönliche Dienstbarkeiten
- 4.2.1 Die Bestellung von Grunddienstbarkeiten und beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten an staatseigenen Grundstücken sowie die Löschung von Grunddienstbarkeiten und beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten des Freistaats Bayern an fremden Grundstücken erfolgen nur gegen ein von der Immobilien Freistaat Bayern festzusetzendes angemessenes Entgelt.
- 4.2.2 ¹Die Entgelte sind, wenn sie als einmalige Entschädigungen vereinbart werden, im Grundstock zu vereinnahmen bzw. zu verausgaben. ²Werden für die Bestellung einer Dienstbarkeit an Stelle einer einmaligen Entschädigung jährlich wiederkehrende Leistungen, d. h. Renten, nicht jedoch Teilzahlungen vereinbart, so sind die Leistungen haushaltsmäßig wie Mieteinnahmen bzw. wie Bewirtschaftungskosten zu behandeln.
- 4.3 Erbbaurechte
- 4.3.1 Die Bestellung von Erbbaurechten an staatseigenen Grundstücken nach Art. 64 Abs. 6 BayHO setzt voraus, dass die Grundstücke für Zwecke des Staates dauernd entbehrlich sind.
- 4.3.2 Für die Veräußerung von Erbbaurechten gilt Nr. 1 (Veräußerung staatseigener Grundstücke) entsprechend.
- 4.3.3 Der Belastung von Erbbaurechten an staatseigenen Grundstücken mit Grundpfandrechten darf nur unter den folgenden Voraussetzungen zugestimmt werden:
- a) Als Inhalt des Erbbaurechtsvertrages wird vereinbart, dass die Reallast abweichend von § 52 Abs. 1

des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung mit ihrem Hauptanspruch bestehen bleibt, wenn der Grundstückseigentümer aus der Reallast oder der Inhaber eines im Range vorgehenden oder gleichstehenden dinglichen Rechts die Zwangsversteigerung des Erbbaurechts betreibt.

- b) Die Belastung soll mit den Regeln einer ordnungsgemäßen Wirtschaft vereinbar sein, wobei die Darlehensmittel in der Regel der Finanzierung eines Bauvorhabens auf dem Erbbaugrundstück dienen sollen.
- c) Es sollte sichergestellt sein, dass die Belastung spätestens zwei Jahre vor Erlöschen des Erbbaurechts planmäßig getilgt ist, und dass die dinglich zu sichernden Darlehen, soweit sie für Baumaßnahmen verwendet werden, nur entsprechend dem Baufortschritt oder nachträglich ausgezahlt werden, es sei denn, die Belastung ist nicht höher als die im Zeitpunkt des Heimfalls voraussichtlich zu leistende Entschädigungszahlung.
- d) Der Erbbauberechtigte sollte sich möglichst verpflichten, die Grundpfandrechte löschen zu lassen, wenn sie sich mit dem Erbbaurecht in einer Person vereinigen, und zur Sicherung des Löschungsanspruchs eine Vormerkung gemäß § 1179 BGB in das Erbbaugrundbuch eintragen lassen.

4.4 Rangrücktritte

- 4.4.1 Rangrücktrittserklärungen für Kaufpreisresthypotheken, Erbbauzinsen, Vorkaufsrechte an Erbbaurechten und Vormerkungen zur Sicherung von Wiederkaufsrechten dürfen nur abgegeben werden, soweit die Vermögensinteressen des Freistaats Bayern durch den Rangrücktritt nicht gefährdet und für die in Abteilung III des Grundbuchs vorgehenden Rechte Löschungsvormerkungen gemäß § 1179 BGB im Grundbuch eingetragen werden.

4.4.2 Für Rangrücktritte mit dinglichen Rechten an Erbbaurechten gilt 4.3.3 Buchst. a entsprechend.

4.4.3 Soll mit einem Grundpfandrecht im Rang zurückgetreten oder einer Grundschuld der Vorrang eingeräumt werden, so ist dinglich sicherzustellen, dass die vorrangige Belastung nach Valutierung gelöscht wird.

5. Vermietung und Verpachtung staatseigener Grundstücke

Bei der Begründung eines Miet- oder Pachtverhältnisses mit einer festen Laufzeit von mehr als fünf Jahren ist grundsätzlich sicherzustellen, dass eine Kündigungsmöglichkeit bei Staatsbedarf besteht, und eine Regelung aufzunehmen, die

- die Anpassung an den ortsüblichen Miet- oder Pachtzins nach Ablauf von in der Regel drei, keinesfalls jedoch mehr als fünf Jahren, ermöglicht oder
- Staffelmieten enthält oder
- die Anpassung des Mietzinses an den Lebenshaltungsindex vorsieht.

6. Teile von Grundstücken

Die Nrn. 1 bis 5 gelten für Teile von Grundstücken entsprechend.

7. Schlussbestimmungen

¹Diese Bekanntmachung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in Kraft. ²Mit Ablauf des 31. Dezember 2009 tritt die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen über die Richtlinien für den Verkehr mit staatseigenen Grundstücken vom 21. April 2004 (FMBl S. 91) außer Kraft.

Weigert
Ministerialdirektor

Anlage zu den Richtlinien für den Verkehr mit staatseigenen Grundstücken

Kaufpreiszuschlag für die Wertermittlung:

Bebaute Grundstücke:

| Ermittelter Wert € | Zuschlag € | Ermittelter Wert € | Zuschlag € | Ermittelter Wert € | Zuschlag € |
|-----------------------|---------------|-----------------------|---------------|-----------------------|---------------|
| 50.000 | 345 | 550.000 | 1.648 | 1.250.000 | 2.383 |
| 100.000 | 555 | 600.000 | 1.700 | 1.500.000 | 2.645 |
| 150.000 | 765 | 650.000 | 1.753 | 2.000.000 | 3.170 |
| 200.000 | 975 | 700.000 | 1.805 | 2.500.000 | 3.695 |
| 250.000 | 1.185 | 750.000 | 1.858 | 3.000.000 | 4.220 |
| 300.000 | 1.270 | 800.000 | 1.910 | 4.000.000 | 5.270 |
| 350.000 | 1.350 | 850.000 | 1.963 | 5.000.000 | 6.320 |
| 400.000 | 1.430 | 900.000 | 2.015 | 10.000.000 | 9.820 |
| 450.000 | 1.510 | 950.000 | 2.068 | 20.000.000 | 16.820 |
| 500.000 | 1.590 | 1.000.000 | 2.120 | 25.000.000 | 20.320 |

Für die Wertermittlung von **unbebauten Grundstücken** wird jeweils **die Hälfte** des Zuschlags für bebaute Grundstücke, mindestens aber 230 € angesetzt.

Bei Verkehrswerten über 25.000.000 € ist der Zuschlag nach dem Verwaltungsaufwand und der Bedeutung des Gutachtens für den Käufer zu bemessen.

Sind in einem Gutachten für ein Wertermittlungsobjekt mehrere Werte zu ermitteln, so wird der Berechnung des Zuschlags in der Regel die Summe aus dem höchsten ermittelten Wert und je einem Viertel aller weiteren ermittelten Werte zugrunde gelegt.

Die Zuschläge werden alle zwei Jahre überprüft.

Krankenhausfinanzierung

2126.8.2-UG

35. Jahreskrankenhausbauprogramm 2009 des Freistaates Bayern (Fortschreibung)

**Gemeinsame Bekanntmachung
der Bayerischen Staatsministerien für Umwelt
und Gesundheit und der Finanzen**

**vom 4. Dezember 2009 Az.: 22c-K9342-2009/1-17
und 62 - FV 6800 - 010 - 48 382/09**

Das Jahreskrankenhausbauprogramm 2009 des Freistaates Bayern vom 25. März 2009 (FMBl S. 89, StAnz Nr. 15) wird hiermit fortgeschrieben (§ 6 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes – KHG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 [BGBl I S. 886], zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 17. März 2009 [BGBl I S. 534]), sowie Art. 10 und Art. 22 Abs. 4 Satz 2 des Bayerischen Krankenhausgesetzes – BayKrG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. März 2007 [GVBl S. 288], geändert durch § 4 des Gesetzes vom 23. April 2008 [GVBl S. 139]).

Im Rahmen dieser Fortschreibung werden ausschließlich frei gewordene Fördermittel umgeschichtet. Die Verteilung dieser Mittel wurde nach den vom Bayerischen Krankenhausplanungsausschuss (§ 7 KHG, Art. 7 BayKrG) gebilligten Kriterien vorgenommen.

Die Fortschreibung des Bayerischen Jahreskrankenhausbauprogramms 2009 wird in der Anlage bekannt gegeben.

Im Übrigen gilt die Gemeinsame Bekanntmachung der Staatsministerien für Umwelt und Gesundheit und der Finanzen vom 25. März 2009 (FMBl S. 89, StAnz Nr. 15).

Karolina Gernbauer
Ministerialdirektorin

Klaus Weigert
Ministerialdirektor

35. Bayerisches Jahreskrankenhausbauprogramm 2009 (Fortschreibung)

2.1 Förderung der Errichtung von Krankenhäusern (Umbau einschließlich Sanierung, Erweiterungsbau, Neubau)

| Lfd. Nr. | Maßnahme | Träger | Förderfähige Kosten | | Vorge-sehene Förderlei-stung im Haushalts-jahr 2009 Mio. € | Voraus-sichtlich noch aufzu-bringender Betrag 2010 ff. Mio. € | Bemerkung |
|------------------------------------|---|--|---------------------|--------------|---|--|--------------------------------|
| | | | Mio. € | Kosten-stand | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Regierungsbezirk Oberbayern | | | | | | | |
| 1 | Klinikum Schwabing, München - Neustrukturierung, Bauabschnitt 1 (Ersatz-neubau Haus 17, Sanierung u. Erweiterung Bettenhäuser 1 u. 2) - | Städtisches Klinikum München GmbH | 16,89 | 09/04 | -- | 15,89 | Teilförderung, GK: 42,6 Mio. € |
| 2 | Klinikum Harlaching, München - Sanierung, 1. Bauabschnitt (Anbau zur Neu-strukturierung der OP-Abteilung, Errichtung einer Aufnahmestation sowie Verlegung der Dialyse) - | Städtisches Klinikum München GmbH | 20,45 | 12/00 | -- | 20,45 | nFB |
| 3 | Klinikum Neuperlach, München - Bauabschnitt 1 (Sanierung u. Erweiterung von Haus A) - | Städtisches Klinikum München GmbH | 19,70 | 08/01 | 1,89 | 0,39 | |
| 4 | Klinikum Neuperlach, München - Bauabschnitt 2 (Notaufnahme, Aufnahme-station, Intensivbereich, Funktions-diagnostik) - | Städtisches Klinikum München GmbH | 11,55 | 02/07 | 1,00 | 10,55 | Teilförderung, GK: 37,2 Mio. € |
| 5 | Klinik München-Perlach - Bauabschnitt 3b (Sanierung Küche u. tech-nische Versorgungszentralen, Teilbereich Pflege) - | Kliniken München Pasing u. Perlach GmbH | 3,37 | 05/03 | -- | 1,30 | |
| 6 | Krankenhaus Barmherzige Brüder, München - Bauabschnitt 4 (Restsanierung Funktions-diagnostik, Endoskopie, Untersuchungs-u. Behandlungsbereiche) - | Barmherzige Brüder gemeinnützige Krankenhaus GmbH | 6,09 | 02/06 | 2,38 | 1,13 | |
| 7 | Rotkreuzklinikum München , Betriebsstätte Nymphenburger Straße - Bauabschnitt 3 (Sanierung Intensivpflege u. Teilbereich Normalpflege) - | Rotkreuzklinikum München gGmbH | 16,03 | 10/01 | 4,96 | 0,74 | |
| 8 | Krankenhaus Martha-Maria, München-Solln - Sanierung (insb. Intensiv- u. OP-Bereich, Funktionen) - | Krankenhaus Martha-Maria gGmbH | 10,36 | 08/05 | 3,61 | 0,57 | |
| 9 | Klinikum Rosenheim - Bauabschnitt 6 (Erweiterungsbau Ost, Aufnahmezentrum) - | Kliniken d. Stadt u. d. Landkreises Rosenheim GmbH | 12,63 | 09/03 | 9,80 | 1,33 | |
| 10 | Inn-Salzach-Klinikum Freilassing - Integration einer psychiatrischen Fach-klinik - | Inn-Salzach-Klinikum gGmbH | 3,40 | 11/05 | 0,35 | -- | |

| Lfd. Nr. | Maßnahme | Träger | Förderfähige Kosten | | Vorge-sehene Förderleistung im Haushaltsjahr 2009 | Voraus-sichtlich noch aufzubringender Betrag 2010 ff. | Bemerkung |
|----------|--|---|---------------------|-------------|---|---|-----------|
| | | | Mio. € | Kostenstand | Mio. € | Mio. € | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 11 | Kreisklinik Ebersberg - Bauabschnitt 5 (Errichtung und Pflegeausbau Bauteil H) - | Kreisklinik Ebersberg gGmbH | 12,89 | 02/02 | 10,03 | 1,36 | |
| 12 | Kreisklinik Ebersberg - Bauabschnitt 6 (Ausbau Funktions- u. Versorgungsbereiche Bauteil H) - | Kreisklinik Ebersberg gGmbH | 6,71 | 02/02 | 4,50 | 2,21 | NA |
| 13 | Klinik Kösching - Strukturverbesserung Funktionsbereich - | Kliniken im Naturpark Altmühltal, KU d. Landkreises Eichstätt, AöR | 4,59 | 11/07 | 0,90 | 3,69 | NA |
| 14 | Klinikum Freising - Bauabschnitt 2 (Abbruch Bettenhaus 1, Neubau Funktionstrakt Nordteil) - | Krankenhaus Freising GmbH | 27,18 | 02/09 | 1,84 | -- | |
| 15 | Klinikum Freising - Bauabschnitt 3 (Sanierung Bauteil A) - | Krankenhaus Freising GmbH | 13,50 | 01/00 | -- | 13,50 | nfB |
| 16 | Klinikum Garmisch-Partenkirchen - Bauabschnitt 5 (Erweiterungsbau Süd) - | Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH | 18,62 | 11/08 | 2,27 | -- | |
| 17 | Klinikum Garmisch-Partenkirchen - Bauabschnitt 6 (Sanierung Funktionstrakt, insb. OP-Abteilung) - | Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH | 10,35 | 01/05 | 4,42 | 0,67 | |
| 18 | Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie, Garmisch-Partenkirchen - Bauabschnitt 3 (insb. Sanierung Rheumabau Ostflügel) - | Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen gGmbH | 5,72 | 12/06 | 2,05 | 0,88 | |
| 19 | Klinikum Landsberg am Lech - Bauabschnitt 5 (Restsanierung Hauptbau) - | Akutkrankenhaus d. Landkreises Landsberg im Klinikum Landsberg, AöR, und Lech-Mangfall-Kliniken gGmbH | 8,40 | 02/06 | 2,46 | 5,94 | NA |
| 20 | Kreiskrankenhaus Schrobenhausen - Bauabschnitt 4 (Restsanierung Funktionstrakt, insb. OP-Abteilung, Endoskopie) - | Kreiskrankenhaus Schrobenhausen GmbH | 5,06 | 11/06 | 2,46 | 2,60 | NA |
| 21 | Orthopädische Kinderklinik Aschau i. Chiemgau - Bauabschnitt 2 (Restsanierung Bestand, insb. Pflege, physikal. Therapie, Ergotherapie) - | Behandlungszentrum Aschau GmbH | 7,51 | 02/03 | 3,00 | 3,51 | |
| 22 | Klinik Bad Trissl, Oberaudorf - Bauabschnitt 3 (Bauteil D mit Strahlentherapie u. Hyperthermie-Gerät) - | Klinik Bad Trissl GmbH & Co. KG | 6,10 | 11/04 | 4,18 | 0,92 | |
| 23 | Privatklinik Herrsching a. Ammersee - Restsanierungs- u. -ausbaumaßnahmen - | Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG | 6,80 | 02/03 | 1,10 | 0,66 | |
| 24 | Argirov Klinik Starnberger See, Berg - Restsanierung Funktions- und Pflegebereich - | Argirov Klinik Starnberger See GmbH & Co. KG | 5,59 | 01/04 | 3,51 | 2,08 | NA |
| 25 | Asklepios Fachkliniken München-Gauting - Bauabschnitt 2 (Sanierung Funktions- u. Querbau) - | Asklepios Klinik Gauting GmbH | 9,98 | 02/05 | 1,91 | 0,30 | |
| 26 | Klinikum Traunstein - Bauabschnitt 6 (Sanierung Bettenhaus West, Erweiterung OP-Abteilung) - | Kreiskliniken Traunstein-Trostberg GmbH | 10,80 | 11/06 | 7,66 | 1,89 | |

| Lfd. Nr. | Maßnahme | Träger | Förderfähige Kosten | | Vorge-sehene Förderlei-stung im Haushalts-jahr 2009 | Voraus-sichtlich noch aufzu-bringender Betrag 2010 ff. | Bemerkung |
|--------------------------------------|--|--|---------------------|--------------|---|--|-----------|
| | | | Mio. € | Kosten-stand | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Regierungsbezirk Niederbayern | | | | | | | |
| 27 | Klinikum Landshut - Gesamtausbaukonzept, Bauabschnitt 3.2 (Errichtung eines neuen Funktionstrakts mit Eingangsbauwerk) - | Klinikum Landshut gGmbH | 82,89 | 02/96 | 4,69 | 1,07 | |
| 28 | Krankenhaus Landshut-Achdorf - Bauabschnitt 2 (Einrichtung zentrale Auf- nahmeeinheit u. Pflegesanie rung Südbau) - | Landshuter KU für medizi- nische Versorgung, AöR - La.KUMed. - | 5,44 | 11/05 | 2,44 | 0,27 | |
| 29 | Krankenhaus Landshut-Achdorf - Bauabschnitt 3 (Restausbau Funktions- bereich) - | Landshuter KU für medizi- nische Versorgung, AöR - La.KUMed. - | 2,78 | 11/07 | 2,04 | 0,74 | NA |
| 30 | Klinikum Passau - Gesamtsanie rung, 4. Bauabschnitt (Erwei- terung u. Sanierung Bauteil West mit Herz- chirurgie, Urologie, Neurologie etc.) - | Kreisfreie Stadt Passau | 31,85 | 03/02 | 6,53 | 6,26 | |
| 31 | Klinikum des Landkreises Deggendorf - Bauabschnitt 4 (Sanierung Bettenhaus Nord) - | Landkreis Deggendorf | 6,30 | 11/05 | 4,07 | 2,23 | NA |
| 32 | Kreiskrankenhaus Freyung - Bauabschnitt 2 (insb. Sanierung OP-Abteilung, Pflegebereiche) - | Kliniken des Landkreises Freyung-Grafenau gGmbH | 11,75 | 11/06 | 1,64 | 10,11 | NA |
| 33 | Asklepios Klinikum Bad Abbach - Bauabschnitt 3 (Restausbau Funktions- trakt) - | Asklepios Klinikum Bad Abbach GmbH | 9,20 | 11/00 | 1,34 | -- | |
| 34 | Kreiskrankenhaus Rotthalmünster - Bauabschnitt 2 (Restsanierung Pflegebau) - | Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH | 4,70 | 11/05 | 0,82 | -- | |
| 35 | Kreiskrankenhaus Eggenfelden - Bauabschnitt 3 (Restsanierung, insb. Funktionsbereich) - | Kreiskrankenhäuser Rottal- Inn gGmbH | 9,25 | 05/06 | 3,68 | 2,74 | |
| 36 | Kreisklinik Bogen - Bauabschnitt 2 (Sanierung Hauptbau Nord u. Südwestflügel) - | Kreiskliniken Bogen-Mallersdorf, AöR | 6,75 | 10/04 | 0,99 | -- | |
| 37 | Kreisklinik Mallersdorf - Bauabschnitt 3 (Restsanierung Pflege Bettenhaus Ost) - | Kreiskliniken Bogen-Mallersdorf, AöR | 2,37 | 11/05 | 1,75 | 0,12 | |
| 38 | Kreisklinikum Dingolfing-Landau Krankenhaus Dingolfing - Bauabschnitt 1 (Erweiterung u. Struktur- verbesserung Funktionsbereich) - | KU Kreisklinikum Dingolfing- Landau, AöR | 6,90 | 05/03 | 4,81 | 1,09 | |

| Lfd. Nr. | Maßnahme | Träger | Förderfähige Kosten | | Vorge-sehene Förderlei-stung im Haushalts-jahr 2009 | Voraus-sichtlich noch aufzu-bringender Betrag 2010 ff. | Bemerkung |
|-----------------------------------|--|---|---------------------|--------------|--|---|---------------------------------|
| | | | Mio. € | Kosten-stand | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Regierungsbezirk Oberpfalz | | | | | | | |
| 39 | Klinikum St. Marien Amberg - Sanierung, Bauabschnitt 4a (Intensivpflege, Ergänzung Funktion) - | KU Klinikum St. Marien, Amberg, AöR | 13,13 | 12/06 | 2,13 | 11,00 | NA, nFB |
| 40 | Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg - Sanierung, 5. Bauabschnitt (Neubau Bettenhaus St. Benedikt Menni u. Erweiterung Operationsabteilung) - | Barmherzige Brüder gemeinnützige Krankenhaus GmbH | 29,40 | 12/02 | 5,54 | 0,68 | |
| 41 | Krankenhaus St. Josef Regensburg - Ergänzungsmaßnahmen, Bauabschnitt 1 (Operationsabteilung, Entbindungsbereich, Fachabteilung Gynäkologie) - | Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V. | 13,76 | 11/04 | 10,92 | 1,34 | |
| 42 | Krankenhaus St. Josef Regensburg - Ergänzungsmaßnahmen, Bauabschnitt 2 (Intensivpflege, Anästhesie, Frauenheilkunde) - | Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V. | 7,00 | 02/06 | 2,00 | 5,00 | NA |
| 43 | Bezirksklinikum Regensburg - Ersatzneubau für Therapie- und Pflegebereiche - | Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz GmbH | 10,00 | 01/06 | 2,50 | 7,20 | Teilförderung, GK: 13,56 Mio. € |
| 44 | Klinikum Weiden - Bauabschnitt 4 (Errichtung zentraler Neubau mit Erweiterung OP-Abteilung, Einrichtung insb. von zwei Intensivstationen, Neugeborenenabteilung, Entbindungsbereich, Röntgen- u. Isotopendiagnostik, Krankenhausverwaltung, Versorgungsbereiche) - | Kliniken Nordoberpfalz AG | 34,72 | 11/98 | 0,21 | 0,50 | |
| 45 | Klinikum Weiden - Bauabschnitt 5 (insb. Innere Medizin, Tagesklinik Schmerztherapie, Aufnahmestation, Intermediate-Care-Einheit) - | Kliniken Nordoberpfalz AG | 6,75 | 02/07 | 4,44 | 0,34 | |
| 46 | Klinikum Landkreis Neumarkt i.d. OPf. - Bauabschnitt 5 (Bestand Funktion) - | KU Kliniken des Landkreises Neumarkt i.d.OPf., AöR | 10,47 | 02/06 | 3,51 | 0,66 | |
| 47 | Kreis Krankenhaus Wörth a.d. Donau - Gesamtanierung - | Landkreis Regensburg | 13,14 | 09/01 | 2,06 | -- | |
| 48 | Klinik Donaustauf - Sanierung, 2. Bauabschnitt (Neubau Funktion) - | Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd | 11,60 | 05/00 | -- | 0,87 | |

| Lfd. Nr. | Maßnahme | Träger | Förderfähige Kosten | | Vorge- sehene Förderlei- stung im Haushalts- jahr 2009 | Voraus- sichtlich noch aufzu- bringender Betrag 2010 ff. | Bemerkung |
|----------|---|---|---------------------|------------------|--|--|-----------|
| | | | Mio. € | Kosten- stand | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | Regierungsbezirk Oberfranken | | | | | | |
| 49 | Klinikum Bamberg Betriebsstätte am Bruderwald - Sanierung, Bauabschnitt 1 (operative Intensiv- station, med. Arztendienst, Ergänzung Aufzüge) - | Sozialstiftung Bamberg | 11,80 | 01/07 | 5,58 | 6,22 | NA |
| 50 | Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth - Bauabschnitt 5 (Sanierung Hauptgebäude - Westflügel) - | Klinikum Bayreuth GmbH | 11,76 | 02/06 | 8,03 | 3,73 | NA |
| 51 | Sana Klinikum Hof - Sanierung, 3. Bauabschnitt (weiteres Bettenhaus und Umbauten im Bestand) - | Sana Klinikum Hof GmbH | 33,96 | 06/07 | 1,10 | 0,16 | |
| 52 | Krankenhaus Neustadt b. Coburg - Sanierung, Bauabschnitt 2 (Anpassung d. Bestandes) - | Dr. Drogula GmbH Krankenhausbetriebe | 8,49 | 11/00 | 1,02 | -- | |
| 53 | Klinikum Kulmbach - Erweiterung Notbehandlung, Aufnahmestation u. medizinischer Arztendienst - | Zweckverband Klinikum Kulmbach | 8,40 | 01/08 | 4,92 | 3,48 | NA |
| 54 | Klinikum Fichtelgebirge Marktredwitz - Sanierung, 4. Bauabschnitt (Pflege Klinik A) - | Klinikum Fichtelgebirge gGmbH | 8,92 | 02/07 | 3,42 | 4,50 | |

| Lfd. Nr. | Maßnahme | Träger | Förderfähige Kosten | | Vorge-sehene Förderleistung im Haushaltsjahr 2009 | Voraus-sichtlich noch aufzubringender Betrag 2010 ff. | Bemerkung |
|----------|--|--|---------------------|-------------|---|---|-----------|
| | | | Mio. € | Kostenstand | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | Regierungsbezirk Mittelfranken | | | | | | |
| 55 | Klinikum Ansbach - Sanierung, 1. Bauabschnitt (Neubau eines Funktionstraktes) - | KU Klinikum Ansbach, AöR d. Stadt Ansbach u. d. Landkreises Ansbach | 20,70 | 08/02 | 4,50 | 0,98 | |
| 56 | Klinikum Ansbach - Bauabschnitt 2a (Sanierung Funktionstrakt) - | KU Klinikum Ansbach, AöR d. Stadt Ansbach u. d. Landkreises Ansbach | 8,30 | 02/06 | 3,28 | 5,02 | NA |
| 57 | Waldkrankenhaus St. Marien Erlangen - Sanierung, 5. Bauabschnitt (Erweiterung für Urologie, Sanierung u. Erweiterung Pflege Ostflügel) - | Waldkrankenhaus St. Marien gGmbH | 18,23 | 02/01 | 3,83 | -- | |
| 58 | Waldkrankenhaus St. Marien Erlangen - Sanierung, Bauabschnitt 6 (Umbau Westflügel) - | Waldkrankenhaus St. Marien gGmbH | 3,27 | 05/05 | 2,52 | -- | |
| 59 | Klinikum Nürnberg Betriebsstätte Nord - Neubau West - | KU Klinikum Nürnberg | 108,32 | 02/01 | 2,00 | 0,70 | |
| 60 | Klinikum Nürnberg Betriebsstätte Nord - Anpassungsmaßnahmen nach Inbetriebnahme Neubau West - | KU Klinikum Nürnberg | 15,00 | 11/04 | 8,96 | 1,29 | |
| 61 | Klinikum Nürnberg Betriebsstätte Nord - Versorgungsgang Süd - | KU Klinikum Nürnberg | 6,95 | 11/06 | 3,68 | 2,27 | |
| 62 | Klinikum Nürnberg Betriebsstätte Nord - Versorgungsgang Nord mit Magistrale West - | KU Klinikum Nürnberg | 5,75 | 11/06 | 4,10 | 1,65 | NA |
| 63 | Krankenhaus Martha-Maria Nürnberg - Sanierung, 2. Bauabschnitt (Umbau Nordflügel) - | Krankenhaus Martha-Maria gGmbH | 8,11 | 04/04 | 2,64 | -- | |
| 64 | Krankenhaus Martha-Maria Nürnberg - Sanierung, Bauabschnitt 3a (Anpassung Ostflügel, Erweiterung Westflügel) - | Krankenhaus Martha-Maria gGmbH | 10,00 | 11/07 | -- | 10,00 | NA, nFB |
| 65 | Klinik Hallenwiese Nürnberg - Sanierung Atriumbau u. Ersatzneubau Ostflügel - | Evang.-Luth. Diakoniewerk Neuendettelsau | 14,88 | 08/01 | 2,13 | 2,16 | |
| 66 | Klinik Dr. Erler Nürnberg - Sanierung, Bauabschnitt 3a (Ersatzneubau Funktion) - | Kliniken Dr. Erler gGmbH | 12,12 | 11/03 | 4,34 | -- | |
| 67 | Klinik Dr. Erler Nürnberg - Sanierung, Bauabschnitt 3b (Erweiterung Funktion) - | Kliniken Dr. Erler gGmbH | 7,54 | 11/06 | 3,57 | 2,72 | |
| 68 | DiaMed Clinic Neuendettelsau - Sanierung, 3. Bauabschnitt (Ersatzneubau für chirurgisches Bettenhaus) - | Evang.- Luth. Diakoniewerk Neuendettelsau | 12,90 | 02/04 | 2,79 | 2,08 | |
| 69 | Krankenhaus Lauf a.d. Pegnitz - Sanierung, 3. Bauabschnitt (Erweiterung für Allgemeinpflege, Intensivpflege und Geburtshilfe) - | Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH | 15,41 | 04/03 | 3,60 | -- | |
| 70 | Krankenhaus Lauf a.d. Pegnitz - Sanierung, Bauabschnitt 4a (Erweiterung Operationsabteilung, Wöchnerinnenstation) - | Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH | 2,50 | 02/05 | 0,90 | 0,85 | |
| 71 | Klinik Neustadt a.d. Aisch - Sanierung OP-Bereich - | KU Kliniken des Landkreises Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim, AöR | 5,00 | 11/06 | 2,04 | 0,93 | |
| 72 | Kreisklinik Gunzenhausen - Sanierung Funktion - | KU Kliniken des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen, AöR | 9,94 | 12/05 | 4,10 | 5,84 | NA |

| Lfd. Nr. | Maßnahme | Träger | Förderfähige Kosten | | Vorge- sehene Förderlei- stung im Haushalts- jahr 2009 | Voraus- sichtlich noch aufzu- bringender Betrag 2010 ff. | Bemerkung |
|----------|---|---|---------------------|------------------|--|--|----------------------------------|
| | | | Mio. € | Kosten- stand | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | Regierungsbezirk Unterfranken | | | | | | |
| 73 | Klinikum Aschaffenburg - Erweiterung Notbehandlung, Aufnahme- station, Ergänzung Intensivpflege mit Intermediate-Care-Station - | Krankenhauszweckverband Aschaffenburg | 13,50 | 03/08 | 1,25 | 12,25 | NA |
| 74 | Leopoldina Krankenhaus der Stadt Schweinfurt - Strukturverbesserung, 1. Bauabschnitt (Brandschutzsanierung, Umbau Station 6.1 u. Intensivstation) - | Leopoldina Krankenhaus der Stadt Schweinfurt gGmbH | 10,08 | 08/01 | 0,74 | 3,00 | |
| 75 | Leopoldina Krankenhaus der Stadt Schweinfurt - Bauabschnitt 2 (Errichtung eines Feuerweh- aufzugs) - | Leopoldina Krankenhaus der Stadt Schweinfurt gGmbH | 2,48 | 10/04 | 0,10 | 0,51 | |
| 76 | Juliuspital Würzburg - Bauabschnitt 4a (Sanierung insb. westlicher Vorderbau) - | Stiftung Juliuspital Würzburg | 7,80 | 02/06 | 5,07 | 2,73 | NA |
| 77 | Missionsärztliche Klinik Würzburg - Sanierung, Bauabschnitt 3b (Integration Kinder- u. Jugendmedizin im Haupthaus) - | Missionsärztliche Klinik gGmbH | 3,67 | 02/07 | 1,25 | 0,18 | Teilförderung, GK: 6,7 Mio. € |
| 78 | Rhön-Saale-Klinik Bad Neustadt a.d. Saale - Ergänzungsmaßnahmen - | Rhön-Saale-Klinik gGmbH | 3,15 | 01/06 | 2,31 | 0,09 | |
| 79 | Orthopädisches Krankenhaus Schloß Werneck - Sanierung, 2. Bauabschnitt (Neubau Opera- tionsabteilung u. Sterilisation, Umbau D-Bau Nord für Untersuchung u. Behandlung sowie Intensivstation) - | Bezirk Unterfranken | 11,77 | 03/03 | 3,16 | 0,30 | |
| 80 | Orthopädisches Krankenhaus Schloß Werneck - Sanierung, 3. Bauabschnitt (insb. Pflege u. Funktion A-Bau) - | Bezirk Unterfranken | 5,90 | 11/06 | 1,23 | 4,67 | NA |

| Lfd. Nr. | Maßnahme | Träger | Förderfähige Kosten | | Vorge-sehene Förderlei-stung im Haushalts-jahr 2009 | Voraus-sichtlich noch aufzu-bringender Betrag 2010 ff. | Bemerkung |
|----------|---|---|---------------------|--------------|--|---|-----------|
| | | | Mio. € | Kosten-stand | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | Regierungsbezirk Schwaben | | | | | | |
| 81 | Klinikum Augsburg - Bauabschnitt 1 (Sanierung Zentralsterilisation, Sofortmaßnahmen Betriebstechnik) - | KU Klinikum Augsburg, AöR d. Krankenhauszweckverbandes Augsburg | 16,65 | 05/06 | 8,08 | 8,57 | NA |
| 82 | Klinikum Augsburg (Süd) - Bauabschnitt 2 (Sanierung u. Anpassung Pflegebereich) - | KU Klinikum Augsburg, AöR d. Krankenhauszweckverbandes Augsburg | 9,49 | 05/07 | 3,94 | 5,55 | NA |
| 83 | Evangelische Diakonissenanstalt Augsburg - Bauabschnitt 1 (Neubau OP-Trakt) - | Evangelische Diakonissen-anstalt Augsburg | 9,43 | 11/06 | 3,85 | 4,33 | |
| 84 | Klinikum Kaufbeuren - Bauabschnitt 3a (Ausbau und Erweiterung Bettenhaus Ost, Teil 1) - | Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren, AöR d. Landkreises Ostallgäu u. d. Stadt Kaufbeuren, und Bezirkskliniken Schwaben KU | 10,26 | 02/04 | 1,68 | 8,58 | NA |
| 85 | Klinikum Kempton-Oberallgäu - Bauabschnitt 3 (Errichtung Süderweiterung u. Teilsanierung Bauteil B) - | Klinikum Kempton-Oberallgäu gGmbH | 21,24 | 02/04 | 5,07 | 3,23 | |
| 86 | Klinikum Kempton-Oberallgäu - Bauabschnitt 4 (Restsanierung Bettenhaus B, Teilausbau Funktionstrakt) - | Klinikum Kempton-Oberallgäu gGmbH | 15,00 | 05/07 | 3,28 | 11,72 | NA |
| 87 | Kliniken an der Paar Krankenhaus Friedberg - Bauabschnitt 3 (Neubau Südwest, insb. Pflege, Aufnahmebereich) - | Landkreis Aichach-Friedberg | 10,79 | 08/04 | 4,84 | 0,95 | |
| 88 | Wertachklinik Bobingen - Bauabschnitt 3 (Restsanierung, insb. Pflege) - | Wertachkliniken Bobingen u. Schwabmünchen, AöR | 4,96 | 02/08 | 0,50 | 4,46 | NA |
| 89 | Krankenhaus St. Elisabeth Dillingen a.d. Donau - Ausbau zur Integration d. Kapazitäten d. Stiftungskrankenhauses Lauingen - | Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gGmbH | 5,55 | 11/06 | 0,96 | 0,22 | |
| 90 | Kreiskrankenhaus Wertingen - Bauabschnitt 2 (Neuerrichtung Bettenhaus Teil 1; Anpassung Funktionstrakt) - | Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gGmbH | 6,39 | 02/06 | 2,87 | 2,77 | |
| 91 | Bezirkskrankenhaus Günzburg - Neubau OP-Abteilung u. Sterilisation - | Bezirkskliniken Schwaben KU | 7,87 | 02/05 | 2,91 | 0,36 | |
| 92 | Bezirkskrankenhaus Günzburg - Modernisierung der AWT-Anlage - | Bezirkskliniken Schwaben KU und Kreiskliniken Günzburg-Krumbach, AöR | 4,81 | 05/07 | 2,54 | 2,27 | NA |
| 93 | Therapiezentrum Burgau - Erweiterung u. Sanierung Bettenhaus Ost - | Gemeinnütz. Gesellschaft zur neurologischen Rehabilitation nach erworbenen cerebralen Schäden mbH | 8,30 | 02/04 | 3,29 | -- | |
| 94 | Donauklinik Neu-Ulm - Gesamtanierung, 3. Bauabschnitt (insb. Sanierung der Behandlungseinrichtungen im Atriumbau u. Neugestaltung des Eingangsbereichs) - | Kreisspitalstiftung Weißenhorn | 16,19 | 02/00 | -- | 2,36 | |
| 95 | Stiftungsklinik Weißenhorn - Bauabschnitt 3 (Sanierung Altbau, Errichtung Süderweiterung) - | Kreisspitalstiftung Weißenhorn | 5,61 | 02/06 | 1,64 | 3,22 | |

| Lfd. Nr. | Maßnahme | Träger | Förderfähige Kosten | | Vorge- | Voraus- | Bemerkung |
|----------|--|--|---------------------|--------------|---|--|-----------|
| | | | Mio. € | Kosten-stand | sehene Förderleistung im Haushaltsjahr 2009 | sichtlich noch aufzubringender Betrag 2010 ff. | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 96 | Klinik Füssen - Pflegesanie rung Bauteil 3 - | Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren, AöR d. Landkreises Ostallgäu u. d. Stadt Kaufbeuren | 6,71 | 02/08 | -- | 6,71 | NA, nFB |

288,00

2.2 Vorgesehene Förderleistung für die Restförderung von Errichtungsmaßnahmen nach Abschluss der Verwendungsnachweisprüfung sowie für Abschlagszahlungen auf die Planungskosten bei vorweg festgelegten Maßnahmen gemäß dem gemeinsamen Schreiben der Staatsministerien der Finanzen und für Arbeit und Sozialordnung vom 13. Mai 1986, Nrn. 2-FV 6070-68/3270-24206 und VIII 1/9400/14 I/85, (Pauschalansatz)

0,00

2.3 Vorgesehene Förderleistungen für Investitionen nach Art. 11 Abs. 1 BayKrG in Form von Regierungskontingenten
- (reguläres) Regierungskontingent
- Sonder-Regierungskontingent im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes (Gesamtvolumen 2009 bis 2011 von 40 Mio. €)

26,00

28,00

Gesamtsumme der Förderleistungen 2.1 bis 2.3

342,00Nachrichtlich

2.4 Voraussichtlicher Bedarf für die pauschale Förderung nach Art. 12 BayKrG **180 Mio. €**

2.5 Voraussichtlicher Bedarf für die weiteren gesetzlichen Leistungen nach dem KHG und BayKrG (Art. 13 bis 17 BayKrG) **5,3 Mio. €**

Legende:

NA : Neuaufnahme
nFB : nicht fachlich gebilligt; die Aufnahme erfolgt unter Vorbehalt
BK : Bezugskosten (Nr. 5.1 der Bekanntmachung)
GK : in der fachlichen Billigung festgestellte förderfähige Kosten des Gesamtprojekts
KU : Kommunalunternehmen
AöR : Anstalt des öffentlichen Rechts

Stellenausschreibung

Beim **Finanzgericht München** ist zum 1. Juni 2010 die Stelle der **Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten** (Besoldungsgruppe R 3 mit Amtszulage) und im Anschluss daran ggf. eine Stelle für **Vorsitzende Richterinnen/Richter** (Besoldungsgruppe R 3) neu zu besetzen. Die Stellen kommen für Richterinnen und Richter in Betracht, die die Ämter mindestens drei Jahre wahrnehmen können.

Bewerbungen werden binnen zwei Wochen nach dem Erscheinungstag dieser Ausgabe des Amtsblatts in zweifacher Ausfertigung an den Präsidenten des Finanzgerichts München zur Weiterleitung an das Bayerische Staatsministerium der Finanzen erbeten. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stelle ist unter den Voraussetzungen des Bayerischen Richtergesetzes grundsätzlich für ermäßigten Dienst geeignet.

Buchbesprechungen, Literaturhinweise

Erich Schmidt Verlag, Berlin

Schaffland/Wiltfang, **Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)**, Ergänzbare Kommentar nebst einschlägigen Rechtsvorschriften, Lieferung 04/09, Stand Dezember 2009, Loseblatt-Gesamtwerk 2262 Seiten, Preis 98 €, ein Ordner, ISBN 978-3-503-01518-4

Schmitt/Schmitt, **Formularbuch der Steuer- und Wirtschaftspraxis**, Lieferung 01/09, Stand November 2009, Loseblatt-Gesamtwerk 1326 Seiten, ein Ordner inkl. einer CD-ROM, Preis 68 €, ISBN 978-3-503-00083-8

Umsatzsteuer BMF/BFH, Systematische Sammlung wesentlicher BMF-Schreiben und BFH-Entscheidungen, 28. Lieferung, Stand Dezember 2009, Loseblatt-Gesamtwerk 1638 Seiten, Preis 49,80 €, ein Ordner, ISBN 978-3-503-07423-5

Hartmann/Metzenmacher, **Umsatzsteuergesetz**, Kommentar, Lieferung 08/09, Stand Dezember 2009, Loseblatt-Gesamtwerk 9385 Seiten, fünf Ordner, Preis 148 €, ISBN 978-3-503-03187-0

Stollfuß Medien Bonn und Berlin

Dorsch, **Zollrecht**, Recht des grenzüberschreitenden Warenverkehrs, Kommentar, 122. Lieferung, Stand Dezember 2009, 128 Blätter, Preis 67,25 €, ISBN 978-3-08-253800-5

Die 122. Aktualisierung enthält Änderungen zu den Bereichen: Art. 4 ZK: Allgemeine Begriffsbestimmungen, Art. 13 ZK: Zollamtliche Prüfungen, Art. 16 ZK: Aufbewahrungsfristen für Unterlagen, Art. 76 ZK: Vereinfachte Anmeldung, Art. 82 ZK: Zollamtliche Überwachung, Art. 137, 138, 141 ZK: Vorschriften zur Vorübergehenden Verwendung u. a.

Herausgeber/Redaktion: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, Odeonsplatz 4, 80539 München, Telefon (089) 23 06-0, Telefax (089) 23 06-28 04, E-Mail: poststelle@stmf.bayern.de

Technische Umsetzung: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck: Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech, Telefon (081 91) 1 26-7 25, Telefax (081 91) 1 26-8 55 E-Mail: druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de

Erscheinungshinweis/Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen (FMBl) erscheint bis zu 24-mal

im Jahr. Es wird im Internet auf der „Verkundungsplattform Bayern“ www.verkundung.bayern.de veröffentlicht und ist kostenfrei verfügbar. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung.

Eine Druckfassung der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Das Jahresabonnement des Amtsblatts des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen kostet 40 Euro zuzüglich Portokosten. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der „Verkundungsplattform Bayern“ entnommen werden.

ISS. 1867-9137
